



**viessmann®**

# CarManager



# Handbuch

**Innovation,  
die bewegt!**

# 1. Allgemeines

Die CarMotion Fahrzeuge lassen sich mit dem Programmiergerät, Art. 8401 in Kombination mit der CarManager Software, die kostenlos auf unserer Homepage zum Download bereit steht sowie bedingt mit der Fernbedienung, Art. 8402, konfigurieren. Hierzu benötigen Sie ein Endgerät mit USB-Anschluss und den Betriebssystemen Windows oder MacOS.

Bevor Sie größere Änderungen an den Fahrzeugeinstellungen vornehmen, empfehlen wir, eine Datensicherung des Fahrzeugs vorzunehmen. So können Sie jederzeit auf diese Version zurückgreifen.

Besuchen Sie unsere Website ( [www.viessmann-modell.com/carmotion/](http://www.viessmann-modell.com/carmotion/) ), um jederzeit die neueste Softwareversion für ihre Fahrzeuge und den CarManager zu erhalten. Bei bestehender Internetverbindung sucht die CarManager Software x64 nach Updates und verweist auf die Updateseite. Diese Funktion bietet die x86 Version nicht.

**Hinweis:** Die Software aktualisiert sich nicht automatisch, Updates müssen manuell heruntergeladen und installiert werden.

Sie können die aktuellste Version des USB Treibers für Ihr Betriebssystem hier herunterladen:

<https://www.silabs.com/developers/usb-to-uart-bridge-vcp-drivers?tab=downloads>

## 1.1 Systemanforderungen

Freier Festplattenspeicher: 100 MB

Betriebssystem: Windows 7 / MacOS X 10.11 oder höher

## 2. Einleitung

Mit unserem Viessmann Programmiergerät, Art. 8401 und der CarManager Software besitzen Sie die Möglichkeit, Ihr Viessmann CarMotion Fahrzeug ganz individuell auf ihre Anlage abzustimmen.

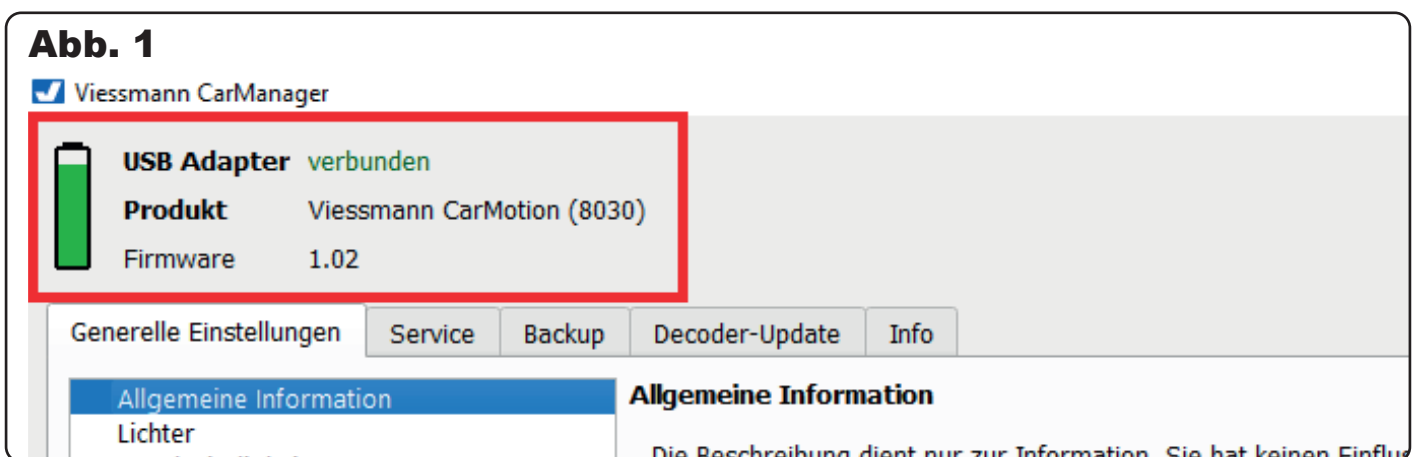
Der CarManager hält zahlreiche Einstellmöglichkeiten bereit. So lassen sich beispielsweise die Grundfunktionen des Fahrzeugs sowie spezifische Betriebsszenarien konfigurieren. Eine Besonderheit hierbei ist, dass die Steuerungsbefehle zeitgesteuert, weggesteuert oder von beiden Parametern beeinflusst werden können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, ihr Fahrzeug mit den aktuellsten Softwareupdates auf den neuesten Stand zu bringen.

Wir empfehlen Ihnen, zuerst dieses Anwenderhandbuch durchzulesen, um sich einen Überblick über die Funktionsweise und den Umfang der Einstellmöglichkeiten zu verschaffen.

Öffnen Sie die CarManager-Anwendung und verbinden Sie das Programmiergerät, Art. 8401 mit dem Endgerät. Nun sollte der USB-Adapter erkannt werden. Wird das Programmiergerät nicht erkannt, müssen Sie den hierfür benötigten Treiber installieren (siehe Kapitel 1).

Jetzt können Sie das Fahrzeug mit dem Programmiergerät über die 6-polige Anschlussbuchse verbinden, siehe auch die Anleitung des Fahrzeugs. Sollte sich das Fahrzeug nicht selbst einschalten, dann schalten Sie das Modell mit dem Magnetstift, der dem Fahrzeug beigelegt ist, ein. Beim Einschalten des Fahrzeugs wird der Motor automatisch gestoppt. Alle anderen Funktionen lassen sich über die Fernbedienung, Art. 8402 weiterhin schalten. So können Sie sich direkt mit dem Umgang der Fernbedienung (Reichweite und Schalten der Funktionen am Fahrzeug) vertraut machen.

Abbildung 1 zeigt den Hauptbildschirm, wenn Programmiergerät und Fahrzeug korrekt verbunden wurden (Abb. 1). Hier wird auch die Artikelnummer des angeschlossenen Fahrzeugs angezeigt.



**Hinweis:** Alle Optionen, die Sie im CarManager auswählen können, werden durch Tooltips näher erläutert. Hierzu bewegen Sie den Mauscursor über ein Eingabefeld. Es öffnet sich dann ein Textfeld mit weiteren Erläuterungen.

### 3. Menüübersicht

Diese Anleitung soll Sie mit den vielfältigen Einstellmöglichkeiten der Fahrzeuge vertraut machen. Dadurch werden Sie die Fahrzeuge auf die Gegebenheiten Ihrer Anlage und den geplanten Betrieb einstellen können.

**Allgemeine Information:** Hier können Sie dem Fahrzeug eine Beschreibung oder weitere Spezifikationen hinzufügen. Weitere Erklärungen zu diesem Thema werden später unter dem Punkt 4.1.0 erläutert.

**Lichter:** Lichtfunktionen und Helligkeiten der Lichter können hier konfiguriert werden.

**Geschwindigkeit:** Grundgeschwindigkeit, Beschleunigung sowie die Bremsrate des Fahrzeugs können hier eingestellt werden.

**Infrarot:** Eine Vielzahl von Konfigurationen, mit denen Sie einerseits die persönlichen Vorstellungen umsetzen und andererseits auf die Begebenheiten Ihrer CarMotion-Anlage reagieren können, sind hier einstellbar. So erfordern zum Beispiel Anlagen, die Stadtverkehr abbilden, etwas andere Einstellungen, als Anlagen, die ländliche Landschaften abbilden. In diesem Kapitel werden auch Funktionalitäten, die für andere Car-Systeme vorgesehen sind, behandelt. Darüber hinaus wird die Funktionalität der Fernbedienung, Art. 8402 erläutert.

**Start und Stopp:** In diesem Kapitel wird das Anfahr- und Stoppverhalten des Fahrzeugs erläutert.

**Magnetsteuerung:** In diesem Kapitel werden die Funktionalitäten der Magnetsequenzen und deren vielfältige Möglichkeiten und Interaktionen mit dem CarMotion Fahrzeug beschrieben. Unter anderem können hier langsames Anfahren und sanftes Abbremsen eingestellt werden.

**Makros:** In diesem Kapitel werden erweiterte Befehle, die durch das Überfahren von Magnetsequenzen, durch Infrarot-Sender oder bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ausgelöst werden können, beschrieben.

**Direkteinstellungen:** Ähnlich wie Sie es von der Modelleisenbahn gewohnt sind, haben Sie hier die Möglichkeit direkt auf die Konfigurationsvariablen (CVs) zuzugreifen und diese an ihre Wünsche anzupassen. Dabei sind alle CV-Werte durchnummeriert und weisen beim Auswählen eine kurze Erklärung auf.

### 4. Menüs

In den folgenden Kapiteln werden Ihnen die verschiedenen Einstellmöglichkeiten der CarManager Software im Detail beschrieben.

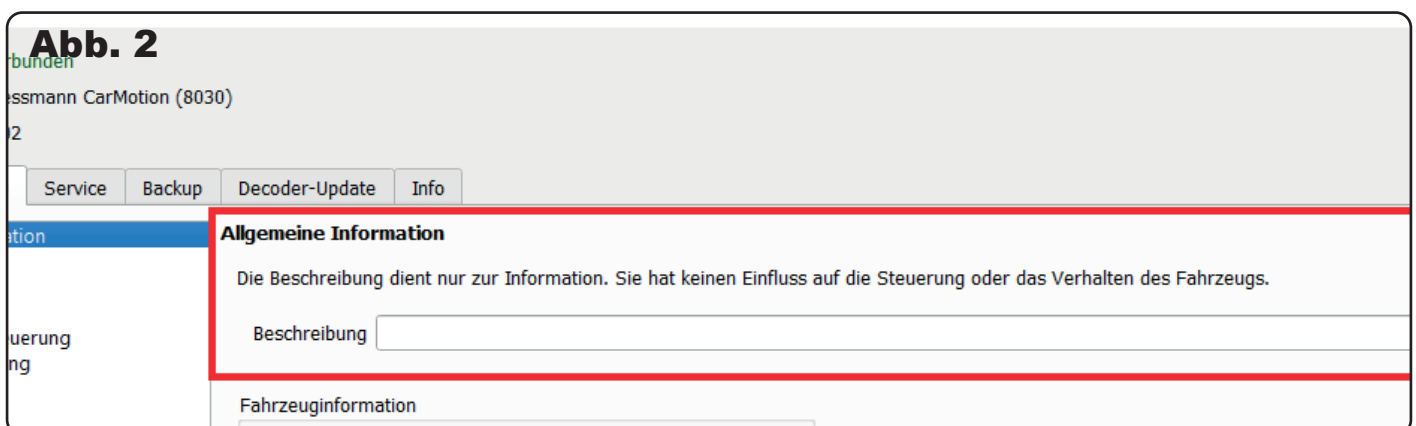
#### 4.1 Allgemeine Information

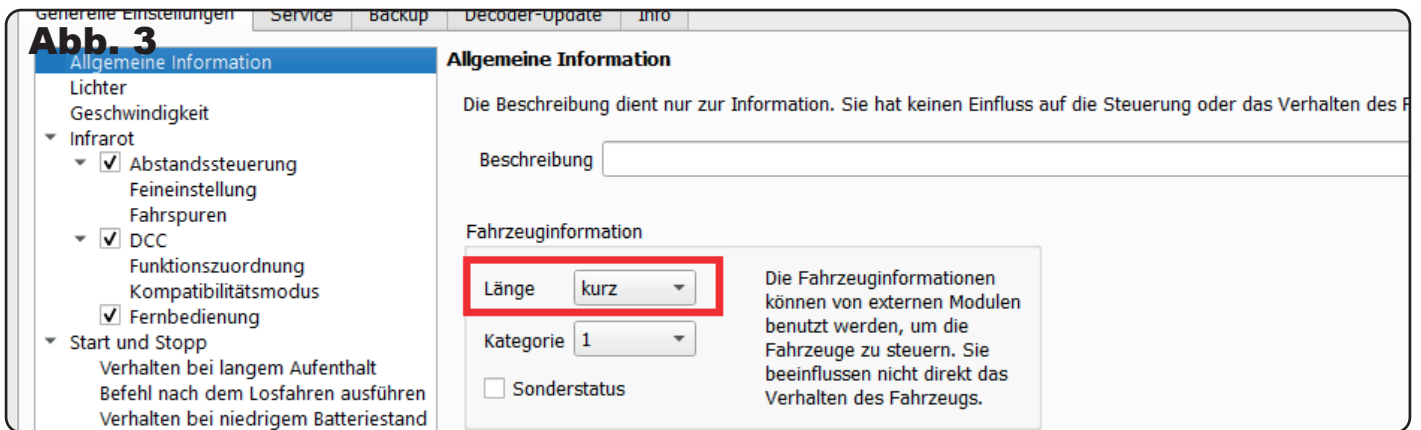
Im Textfeld „Beschreibung“ können Sie dem Fahrzeug einen individuellen Namen geben. Dies erleichtert die Unterscheidung, wenn Sie mehrere Fahrzeuge vom selben Fahrzeugtyp besitzen (Abb. 2). In der Box „Fahrzeuginformation“ können Sie dem Fahrzeug einen Wert zuordnen (Abb. 3). Dies ist hilfreich, wenn Sie mit externen Modulen arbeiten, die Informationen der Fahrzeuglängen verarbeiten.

Folgende Einteilung ist dabei empfehlenswert – insbesondere mit Blick auf die befahrbaren Straßen und Radien:

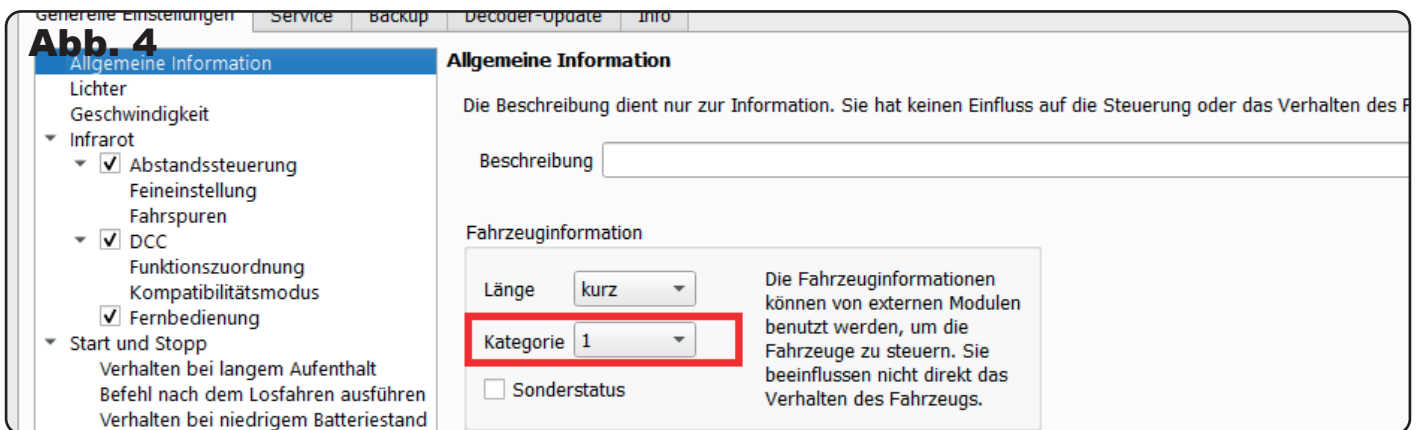
- Wert 0: Pkw oder sehr kurze Lkw (z. B. Art. 8010, 8011, 8030)
- Wert 1: Längere Lkw, Lkw mit Auflieger oder Busse
- Wert 2: Lkw mit langem Anhänger
- Wert 3: Sonderfahrzeuge, Überlänge

**Hinweis:** Als sehr kurze Lkw werden Fahrzeuge eingestuft, die den gleichen Mindestradius in Kurven befahren können wie Pkw-Fahrzeuge.



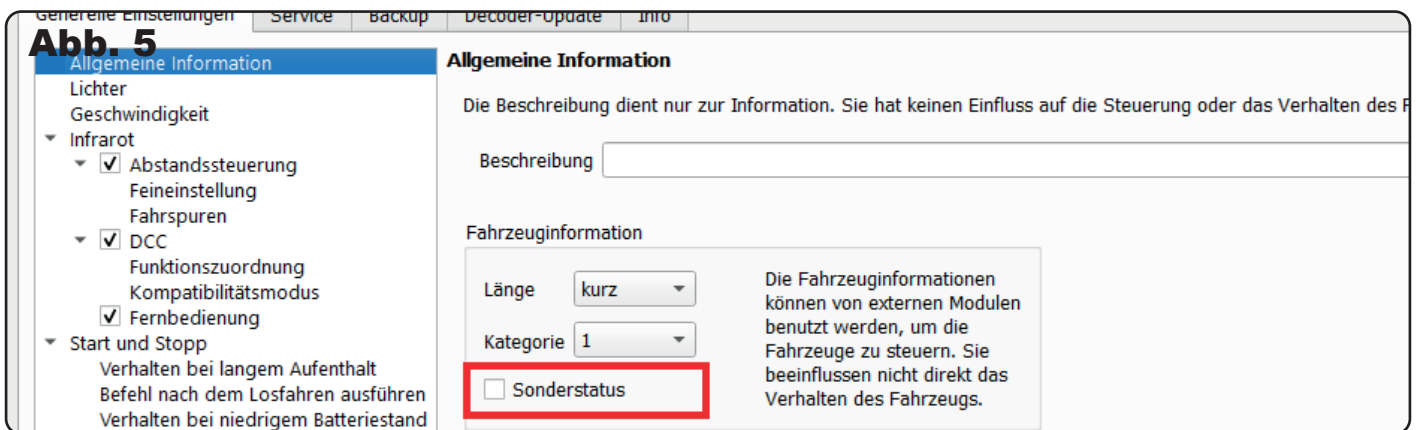


Das Zuweisen einer „Kategorie“ ist dann nützlich, wenn Sie mit externen Modulen bestimmten Fahrzeugen spezielle Steuerungsbefehle übertragen wollen. Sie können bis zu 8 Kategorien vergeben (Abb. 4).



Das Kontrollkästchen „Sonderstatus“ dient dazu, dem Fahrzeug eine Markierung zu geben, mit dessen Hilfe es zusätzlich von anderen Fahrzeugen unterschieden werden kann (Abb. 5). Bei Aktivierung können dem Fahrzeug Sonderrechte zugestanden werden, damit es z. B. rote Ampeln überfahren darf.

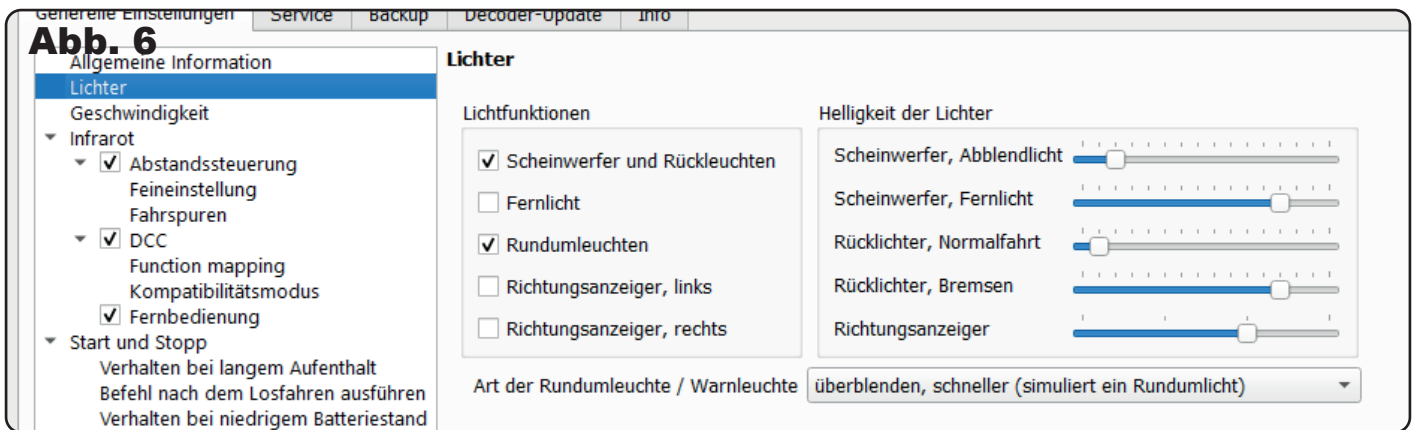
**Hinweis:** Das Auswählen einer Fahrzeuglänge, Kategorie oder das Zuweisen eines Sonderstatus hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs.



## 4.2 Lichter

In diesem Menüpunkt können Sie die verschiedenen Lichtfunktionen auswählen, die im eingeschalteten Zustand des Fahrzeugs aktiv sein sollen. Die Helligkeiten der jeweiligen Lichter können Sie mithilfe der Schieberegler regulieren. Außerdem besitzen Sie die Möglichkeit, bei Fahrzeugen mit Dachwarnleuchten die Art der Rundumleuchte auszuwählen. Alle Lichtfunktionen und Helligkeiten können Sie direkt am Fahrzeug beobachten und somit ganz nach Ihrem Geschmack einstellen (Abb. 6).

**Hinweis:** Je höher die Helligkeit eingestellt wird, desto geringer ist die Akkulaufzeit des Fahrzeugs.



**Abb. 6**

### 4.3 Geschwindigkeit

Hier können drei wichtige Geschwindigkeitsparameter eingestellt werden. Zum einen die Grundgeschwindigkeit, welche die maximale Geschwindigkeit des Fahrzeugs anzeigt sowie die Beschleunigungs- & Bremsrate (Abb. 7).

**Hinweis:** Die Grundgeschwindigkeit wird auch verändert, wenn Sie die Fernbedienung, Art. 8402 benutzen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs einzustellen.

**Beschleunigungsrate:** Die Beschleunigungsrate gibt an, um wie viele km/h sich die Geschwindigkeit in jeder Sekunde erhöht. Bei der Standardeinstellung von 10 benötigt das Fahrzeug also von 0 auf 60 km/h ca. 6 Sekunden.

**Tip:** Um einen realistischen und variantenreichen Fahrbetrieb zu ermöglichen, können bei Fahrzeugen ohne Anhänger/ Auflieger höhere Beschleunigungsraten eingestellt werden.

**Bremsrate:** Für die Bremsrate gilt die gleiche Berechnung, aber nur sofern das Fahrzeug ungehindert bremsen kann. Ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h bremst also bei der standardmäßigen Bremsrate von 15 km/h je Sekunde innerhalb von ca. 4 Sekunden auf 0 km/h herunter. Bei 30 km/h braucht das Fahrzeug hingegen bei gleicher Bremsrate nur 2 Sekunden.

Die hier eingestellte Bremsrate kommt dann zum Tragen, wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über die Fernbedienung reduzieren oder sie durch eine Magnetsequenz, z. B. S S N für das Einfahren in eine Zone mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, beeinflusst wird.

Die Bremsrate hat keinen Einfluss auf das Abbremsverhalten des Fahrzeugs bei der Abstandsregelung und kommt auch nicht zum Tragen, wenn vor einer Stoppstelle abgebremst wird. In diesen Fällen wird die Bremsrate automatisch und dynamisch angepasst, um wegbezogen bremsen zu können. Diese Einstellung ist in der Software des Fahrzeugs hinterlegt.



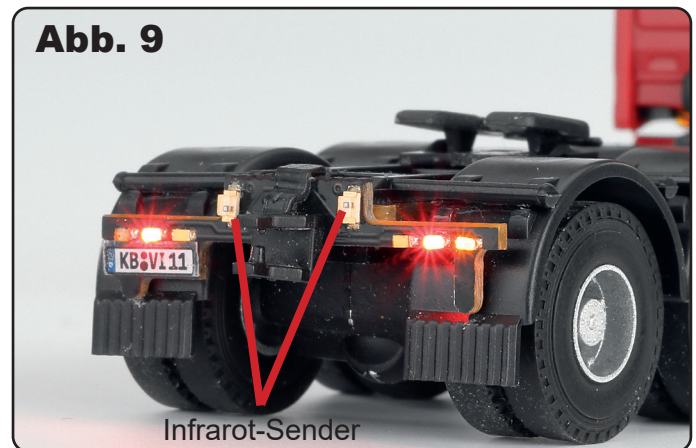
**Abb. 7**

## 4.4 Infrarot

Das Infrarot-System an den Viessmann CarMotion Fahrzeugen ist so abgestimmt, dass ein möglichst optisch ansprechendes Fahrverhalten ermöglicht wird. Die Infrarot-Empfänger des Fahrzeugs befinden sich unter der Stoßstange an der Front des Modells (Abb. 8). Die Infrarot-Sender sind am Heck des Fahrzeugs (links und rechts neben der Kupplungsaufnahme) zu finden (Abb. 9). Die Fahrzeuge senden mithilfe der Infrarot-Sender Informationen an dahinterliegende Fahrzeuge wie z. B. Fahrzeugkategorie, Geschwindigkeit und weitere nützliche Fahrinformationen.

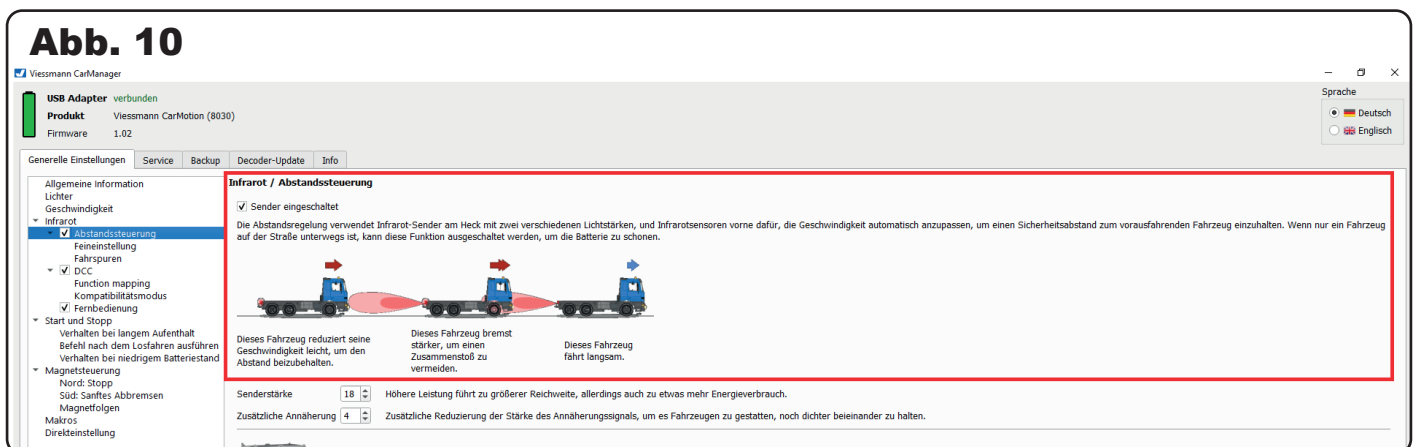
**Hinweis:** Diese Bereiche müssen unbedingt vor Beschädigungen und Verschmutzungen geschützt werden!

**Hinweis:** Bei starker Sonneneinstrahlung oder fast völliger Dunkelheit kann es zu Beeinträchtigungen der Infrarot-Steuerung kommen.



### 4.4.1 Abstandssteuerung

Das CarMotion System arbeitet mit zwei unterschiedlich starken Infrarot-Signalen, die abwechselnd gesendet werden. Dadurch ist es einem sich von hinten annähernden Fahrzeug möglich, seine Bremsrate in gewissem Umfang an die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen den Fahrzeugen anzupassen und seine Fahrgeschwindigkeit automatisch an die des Vordermannes anzugleichen (Abb. 10). Die Geschwindigkeit kann dabei dann natürlich stark von der in den Grundeinstellungen übernommenen Geschwindigkeit abweichen. Die Geschwindigkeit aus den Grundeinstellungen bleibt aber erhalten und wird wieder aufgenommen, sobald das vordere Fahrzeug die Fahrt nicht mehr behindert.



Die ab Werk eingestellten Werte eignen sich für CarMotion-Anlagen, bei denen sich die Fahrzeuge „gut“ sehen können und bei mittleren Geschwindigkeiten gefahren wird (Abb. 11). Bei Anlagen auf denen mit höheren Geschwindigkeiten gefahren werden soll, empfehlen wir eine Anpassung der Senderstärke für den Infrarot-Fernbereich mit dem Wert 25 und einer Verringerung des Infrarot-Wertes für den Nahbereich bis auf den Wert 0, damit die Fahrzeuge frühzeitig mit dem Bremsmanöver beginnen können und somit den Kollisionsschutz bestmöglich nutzen. Weitere Anpassungen werden im nächsten Abschnitt 4.1.2. „Feinabstimmung“ erläutert.

**Abb. 11**

Wenn Sie über mindestens zwei CarMotion-Fahrzeuge verfügen und mindestens eines Rundumleuchten hat, empfiehlt es sich bei diesen, vorübergehend das Kästchen „Testmodus“ zu aktivieren (Abb. 12). In dieser Betriebsart zeigen die Leuchtdioden der Dachblinker (sofern vorhanden) den Empfang der Infrarot-Signale des vorausfahrenden Fahrzeugs. Somit können Sie überprüfen, wann das Fahrzeug Informationen empfangen kann. Die rechte Dachleuchte zeigt durch Blinken den Empfang der starken Infrarot-Signale (Fernbereich), die linke Dachleuchte zeigt hingegen das Empfangen von schwachen Infrarot-Signalen (Nahbereich). So können Sie auf der Anlage in kritischen Passagen, wie Kurven oder Abbiegestellen, diese Funktion nutzen, um zu überprüfen, ob das vorausfahrende Fahrzeug früh genug erkannt wird. Die Hauptabstrahlrichtung der Sender und die Hauptempfangsrichtung der Empfänger befindet sich auf Längsrichtung der Fahrzeuge. Deshalb ist bei Fahrzeugen, die rechtwinklig zueinander zum Stehen kommen sollen, zu überprüfen, ob die Bremswege ausreichend bemessen sind.

Wie im wirklichen Leben erfordern hohe Geschwindigkeiten größere Abstände und somit höhere Senderstärken, damit der Kollisionsschutz aufrechterhalten werden kann. Hohe Sendestärken erhöhen die Abstände beim Hintereinanderfahren, geringe Sendestärken lassen die Fahrzeuge enger auffahren. Geringe Sendestärken eignen sich daher besonders für den Betrieb auf städtischen Anlagen, um einen fließenden Stadtverkehr nachbilden zu können. Mithilfe des Testmodus können Sie die Abstände zwischen den Fahrzeugen ermitteln, damit ein reibungsloser Betrieb ohne Auffahrunfälle gewährleistet werden kann.

**Abb. 12**

Möchten Sie mit einem Anhänger fahren, empfehlen wir Ihnen, das entsprechende Kontrollkästchen „Anhängers ist angeschlossen“ zu aktivieren (Abb. 13). Die Abstandsregelung beim Anhänger ist zwar auch ohne Aktivierung dieses Kontrollkästchens aktiv, jedoch nur mit eingeschränkter Stärke, da die Infrarot-Sender an der Zugmaschine ebenfalls aktiv sind. Bei Aktivierung dieser Option funktioniert also die Abstandsregelung des Anhängers bei voller Stärke und der Kollisionsschutz kann gewährleistet werden. Außerdem kann mit Ausschalten der Infrarot-Signale an der Zugmaschine die Akkulaufzeit des Fahrzeugs verlängert werden.

### **Warnung!**

Wenn Sie ein Fahrzeug ohne Anhänger benutzen möchten, bei dem jedoch noch das Kontrollkästchen aktiv ist, funktioniert die Abstandsregelung nicht mehr, da die Infrarot-Signale am Fahrzeug ausgeschaltet sind!


**Abb. 13**

Allgemeine Information  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Infrarot / Abstandssteuerung**

Sender eingeschaltet

Die Abstandsregelung verwendet Infrarot-Sender am Heck mit zwei verschiedenen Lichtstärken, und Infrarotsensoren vorne dafür, die Geschwindigkeit automatisch anzupassen, um einen auf der Straße unterwegs ist, kann diese Funktion ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schonen.




Dieses Fahrzeug reduziert seine Geschwindigkeit leicht, um den Abstand beizubehalten.

Dieses Fahrzeug bremsst stärker, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Dieses Fahrzeug fährt langsam.

Senderstärke  Höhere Leistung führt zu größerer Reichweite, allerdings auch zu etwas mehr Energieverbrauch.

Zusätzliche Annäherung  Zusätzliche Reduzierung der Stärke des Annäherungssignals, um es Fahrzeugen zu gestatten, noch dichter beieinander zu halten.

 Bei einem Fahrzeug mit Anhänger sind die Sender am Anhänger aktiv und die hinten an der Zugmaschine abgeschaltet.  
 Hinweis: Mit einem Anhänger am Fahrzeug ist es ratsam, die Entfernung für den Fahrspurwechsel über das "Fahrspuren" Menü anzupassen und die Le

Anhänger ist angeschlossen

Fernlicht aus Das Fernlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn andere vorausfahrende Fahrzeuge erkannt werden.

Des Weiteren haben Sie die Option, dem Fahrzeug den Befehl zu geben, das Fernlicht (sofern eingeschaltet) bei Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs auszuschalten. Sobald das Fahrzeug keine Fahrinformationen mehr von einem vorausfahrenden Fahrzeug erhält, schaltet das Fahrzeug das Fernlicht selbstständig wieder ein. Diese Option lässt sich über das Kontrollkästchen „Fernlicht ausschalten“ aktivieren (Abb. 14).

**Abb. 14**

Viessmann CarManager

**USB Adapter verbunden**  
 Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
 Firmware 1.02


Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Infrarot / Abstandssteuerung**

Sender eingeschaltet

Die Abstandsregelung verwendet Infrarot-Sender am Heck mit zwei verschiedenen Lichtstärken, und Infrarotsensoren vorne dafür, die Geschwindigkeit automatisch anzupassen, um einen auf der Straße unterwegs ist, kann diese Funktion ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schonen.




Dieses Fahrzeug reduziert seine Geschwindigkeit leicht, um den Abstand beizubehalten.

Dieses Fahrzeug bremsst stärker, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Dieses Fahrzeug fährt langsam.

Senderstärke  Höhere Leistung führt zu größerer Reichweite, allerdings auch zu etwas mehr Energieverbrauch.

Zusätzliche Annäherung  Zusätzliche Reduzierung der Stärke des Annäherungssignals, um es Fahrzeugen zu gestatten, noch dichter beieinander zu halten.

 Bei einem Fahrzeug mit Anhänger sind die Sender am Anhänger aktiv und die hinten an der Zugmaschine abgeschaltet.  
 Hinweis: Mit einem Anhänger am Fahrzeug ist es ratsam, die Entfernung für den Fahrspurwechsel über das "Fahrspuren" Menü anzupassen und die Le

Anhänger ist angeschlossen

Fernlicht aus Das Fernlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn andere vorausfahrende Fahrzeuge erkannt werden.

#### 4.4.2 Feineinstellung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Fahrverhalten eines nachfolgenden Fahrzeugs an ein davor fahrendes Fahrzeug anpassen.

Dabei geht es im Wesentlichen darum, wie ein Fahrzeug auf das Verschwinden des Infrarot-Signals eines vorausfahrenden Fahrzeugs reagiert.

Die Option „Signalausfall“ gibt die Zeitangabe an, wie lange die letzte Fahrinformation des vorausfahrenden Fahrzeugs bei Signalverlust als gültig betrachtet wird (Abb. 15). Mit dieser Einstellung können Sie also die Reaktionszeit einstellen, wenn ein Fahrzeug keine Infrarot-Informationen mehr erhält. Der Signalverlust wird vom Fahrzeug dann als gültig betrachtet, wenn die eingestellte Zeitspanne überschritten wird und in dieser Zeit keine neuen Informationen vom Vordermann erhalten werden. Als Reaktion auf den Signalverlust beschleunigt das nachfolgende Fahrzeug dann gegebenenfalls mit reduzierter Beschleunigungsrate auf seine eingestellte Grundgeschwindigkeit, sofern diese höher ist als die zuletzt gefahrene Geschwindigkeit. Diese Verzögerung der Beschleunigung soll verhindern, dass das Fahrzeug fälschlicherweise zu stark beschleunigt und einem Fahrzeug zu nah auffährt, obwohl sich das vorausfahrende Fahrzeug noch auf derselben Spur befindet.

**Beispiel:** Die Zeitspanne ist auf 1 Sekunde eingestellt. Wenn innerhalb dieser Zeitspanne keine neuen Fahrinformationen vom vorausfahrenden Fahrzeug erhalten werden, beschleunigt das Fahrzeug mit reduzierter Beschleunigungsrate auf seine eingestellte Grundgeschwindigkeit.



## Abb. 15

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

Bei der Option „Anfahrverzögerung“ reagiert das Fahrzeug ähnlich wie bei einem „Signalausfall“. Es soll beim Anfahren die Reaktionszeit des Fahrers simuliert werden, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug weitergefahren ist (Abb. 16).

## Abb. 16

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

Die Option „Beschleunigung begrenzen“ gibt die Zeitangabe der reduzierten Beschleunigungsrate an, mit der ein nachfolgendes Fahrzeug bei Signalverlust auf seine eingestellte Grundgeschwindigkeit beschleunigt (Abb. 17). Diese Option kann zum Beispiel in engeren Kurven hilfreich sein, in denen kurzzeitig der „Sichtkontakt“ zum Vordermann verloren geht. Der „Ziehharmonika-Effekt“ zwischen den Fahrzeugen kann so vermieden werden.

## Abb. 17

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

Die Option „Bremsweg, weit“ beschreibt die Reaktion auf das Empfangen des Fernbereichs der Infrarot-Information des vorausfahrenden Fahrzeugs. Das Fahrzeug versucht innerhalb einer Fahrstrecke von standardmäßigen eingestellten 90 mm sich der Geschwindigkeit des langsameren vorausfahrenden Fahrzeugs anzupassen (Abb. 18).

Die Option „Bremsweg, nah“ beschreibt die Reaktion des Fahrzeugs auf das Empfangen des Nahbereichs der Infrarot-Information des vorausfahrenden Fahrzeugs. Tritt das Fahrzeug in den Nahbereich eines vorausfahrenden Fahrzeugs ein, bremst das Fahrzeug auf dem eingestellten Bremsweg auf die Geschwindigkeit des Vordermanns ab, um eine Kollision zu verhindern (Abb. 19).

## Abb. 18

Viessmann CarManager

**USB Adapter** verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

## Abb. 19

Viessmann CarManager

**USB Adapter** verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

**Tip:** Für einen realistischeren Fahrbetrieb können die Bremswege angepasst werden. Um für Ihre CarMotion Anlage die bestmöglichen Werte zu ermitteln, empfehlen wir Ihnen, Fahrtests mit unterschiedlichen Einstellungen durchzuführen.

Eine Langsamfahrstrecke direkt hinter einer Kurve wäre ein Fall, der u. U. Anpassungen benötigt: Ein Fahrzeug befindet sich in der Langsamfahrstrecke, ist aber für ein von hinten kommendes Fahrzeug wegen der Kurve noch nicht sichtbar. Hier muss dann ggf. der Bremsweg bei dem Parameter „Bremsweg, nah“ justiert werden. Dabei hilft dann z. B. die Betrachtung der Dachblinker im Testmodus, um zu prüfen, wann sich die Fahrzeuge überhaupt „sehen“ können.

Die Option „Signal beim Ausschalten“ des Fahrzeugs ermöglicht Ihnen, alle Fahrzeuge an einer Stopfstelle hinter dem vordersten Fahrzeug „einzusammeln“ und mit einem einzigen Ausschaltbefehl – magnetisch oder per Fernbedienung – das führende und alle folgenden Fahrzeuge auszuschalten. Sie können den Befehl aber auch anpassen und damit alle Fahrzeuge zum Stillstand bringen oder Sie lassen die Fahrzeuge den Ausschaltbefehl ignorieren (Abb. 20).

## Abb. 20

Viessmann CarManager

**USB Adapter** verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
Abstandssteuerung  
Feineinstellung  
Fahrspuren  
DCC  
Function mapping  
Kompatibilitätsmodus  
Fernbedienung  
Start und Stopp  
Verhalten bei langem Aufenthalt  
Befehl nach dem Losfahren ausführen

**Infrarot / Abstandssteuerung / Feineinstellung**

Signalausfall	1,0	Sek.	Zeit, bevor Beschleunigung wieder möglich ist, wenn das Signal vom vorausfahrenden Fahrzeug verloren geht.
Anfahrverzögerung	1,5	Sek.	wie oben, für den Fall eines Stillstands, um die Reaktionszeit des Fahrers zu simulieren.
Beschleunigung begrenzen	2,5	Sek.	Wenn das Signal verloren geht, wird die Beschleunigung für kurze Zeit begrenzt, um eine Beschleunigung in engen Kurven zu vermeiden.
Bremsweg, weit	90	mm	Zurückgelegte Strecke, bis die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug übereinstimmt.
Bremsweg, nah	35	mm	wie oben, im Fall, dass das schwächere Signal auch erkannt wurde.
Signal beim Ausschalten	Aus		Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, wird der ausgewählte Befehl an das nachfolgende Fahrzeug gesendet. Die Dauer des Abschaltvorgang eingestellt werden.

### 4.4.3 Fahrspuren

Mit unserem CarMotion-System haben Sie die Möglichkeit, 3 logisch unabhängige Spuren zu befahren. Spur 1 dient dabei als Standardspur, Spur 0 sollte insbesondere als Haltespur, z. B. für eine Bushaltestelle, verwendet werden. Spur 2 können Sie beispielsweise als Überholspur oder Abbiegespur auf Ihrer Anlage verwenden (Abb. 21).

Diese Unterscheidung der Spuren ist wichtig, damit Fahrzeuge mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten überhaupt aneinander vorbeifahren können. Zum Beispiel weiß im Fall einer Haltestelle ein ankommendes Fahrzeug ja nicht, dass ein Infrarot-Signal vom vorderen Fahrzeug, das auf einer eigenen Haltespur steht, nun keine Bedeutung hat – also, dass eben nicht gebremst werden muss, obwohl das vordere Fahrzeug die Geschwindigkeit 0 km/h sendet. Deswegen ist es wichtig, dass das haltende Fahrzeug in diesem Fall die Spurinformaton für Spur 0 sendet. Das von hinten kommende Fahrzeug fährt aber auf Fahrspur 1 und ignoriert daher die empfangene Geschwindigkeitsstufe und fährt am stehengebliebenen Fahrzeug vorbei.

**Abb. 21**  
Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
- **Fahrspuren**  
   DCC  
    Function mapping  
    Kompatibilitätsmodus  
   Fernbedienung  
- Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
- Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
  Makros  
  Direkteinstellung

**Infrarot / Abstandssteuerung / Fahrspuren**

Dauer des Fahrspurwechsels 16 cm  Spurwechsel sofort abschließen beim Anhalten auf einem Stoppmagneten.  
 Spurinformaton behalten   Warnung: Fahrzeug beim nächsten Einschalten wieder auf die gleiche Stelle platzieren

Fahrspur	Erkannt	Gesendet	editieren	sperrn
Spur 0 (z.B. Haltespur)			<input type="radio"/>	
Spur 1 (Grundspur)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Spur 2			<input type="radio"/>	

Verkehrsrichtung  
Richtung A  Verkehrsrichtung sperren  
In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Fahrzeuge, die in entgegengesetzter Richtung fahren, sich trotzdem beeinflussen, z.B. wenn es stark reflektierende Wände in der Nähe der Straße gibt. Diese Sonderfälle kann man mit einer vorgegebenen Verkehrsrichtung vermeiden.  
Wenn keine Reflektionsprobleme zu erwarten sind, wird empfohlen diese Option unverändert zu lassen.

Notiz: Nach dem Spurwechsel sendet das Fahrzeug für eine kurze Dauer die alte und neue Spurinformatonen gleichzeitig.

Mit der Option „Dauer des Fahrspurwechsels“ können Sie die Wegstrecke angeben, mit der ein Fahrzeug den Spurwechsel abschließt (Abb. 22). Ein Spurwechsel wird durch eine Magnetsequenz eingeleitet und dabei wird vom Fahrzeug eine Zeit lang die Information für beide Spuren nach hinten gesendet. So wird verhindert, dass ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug zu schnell beschleunigt und in den Schwenkbereich des Vordermannes, der den Spurwechsel noch nicht vollständig vollzogen hat, auffährt. Je nach Situation kann hier der Wert angepasst werden. Auch hier bietet sich der Testmodus an, um eine geeignete Wegstrecke zu ermitteln.

**Abb. 22**  
Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
- **Fahrspuren**  
   DCC  
    Function mapping  
    Kompatibilitätsmodus  
   Fernbedienung  
- Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen

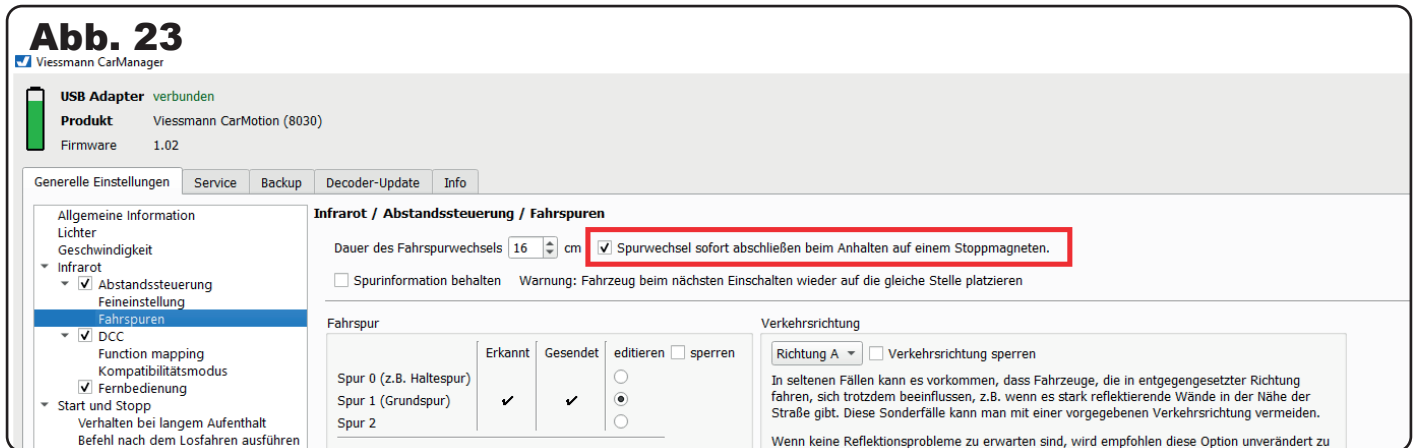
**Infrarot / Abstandssteuerung / Fahrspuren**

Dauer des Fahrspurwechsels 16 cm  Spurwechsel sofort abschließen beim Anhalten auf einem Stoppmagneten.  
 Spurinformaton behalten   Warnung: Fahrzeug beim nächsten Einschalten wieder auf die gleiche Stelle platzieren

Fahrspur	Erkannt	Gesendet	editieren	sperrn
Spur 0 (z.B. Haltespur)			<input type="radio"/>	
Spur 1 (Grundspur)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Spur 2			<input type="radio"/>	

Verkehrsrichtung  
Richtung A  Verkehrsrichtung sperren  
In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Fahrzeuge, die in entgegengesetzter Richtung fahren, sich trotzdem beeinflussen, z.B. wenn es stark reflektierende Wände in der Nähe der Straße gibt. Diese Sonderfälle kann man mit einer vorgegebenen Verkehrsrichtung vermeiden.  
Wenn keine Reflektionsprobleme zu erwarten sind, wird empfohlen diese Option unverändert zu lassen.

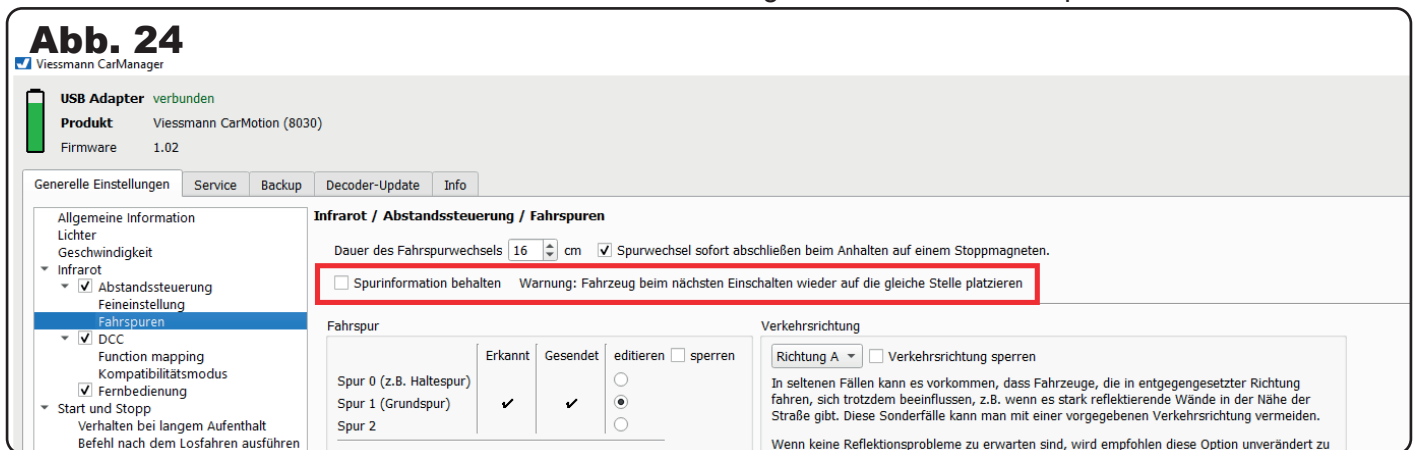
Mit dem Kontrollkästchen „Spurwechsel sofort abschließen beim Anhalten auf einem Stoppmagneten“ haben Sie die Möglichkeit, vor allem an beengten Stellen, einen vollzogenen Spurwechsel automatisch abzuschließen, an denen der Abstand zwischen der entsprechenden Magnetsequenz und einem Stoppmagneten nicht ausreicht (Abb. 23).



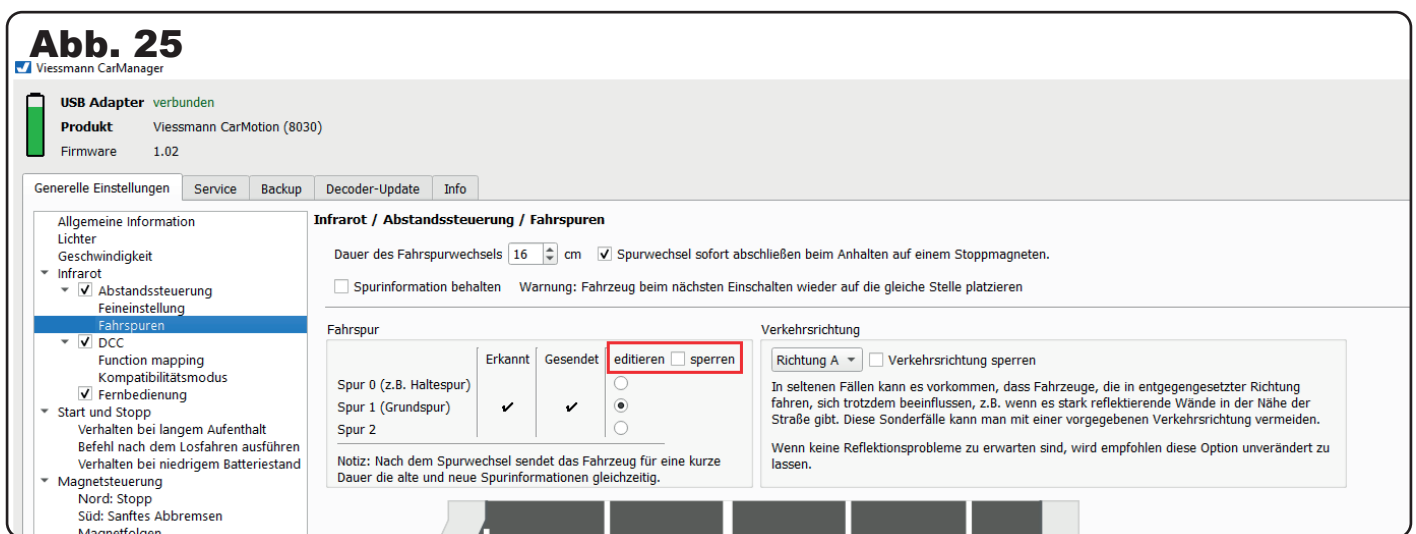
Wenn ein Fahrzeug nicht auf der Hauptspur abgeschaltet wird, können Sie die Option „Spurinformationen behalten“ aktivieren (Abb. 24). Dann weiß das Fahrzeug beim Wiedereinschalten, dass es sich auf einer Nebenspur befindet und somit die richtigen Infrarot-Befehle nach hinten sendet.

### Hinweis:

In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug allerdings auch wieder auf der entsprechenden Spur einschalten. Andernfalls würden u. U. von hinten ankommende Fahrzeuge auffahren, weil die Spurinformation nicht stimmt.

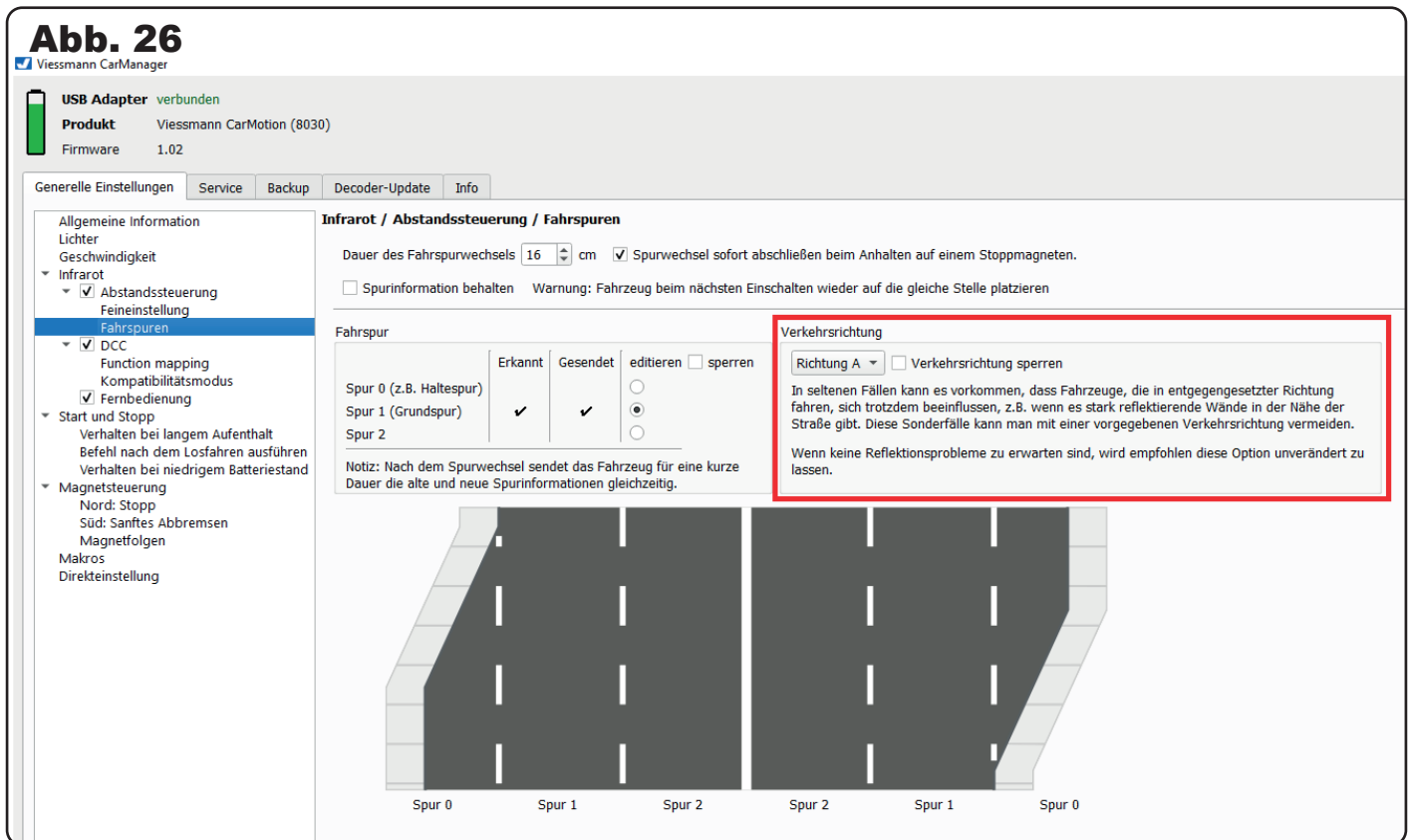


Indem Sie die Option „Spur sperren“ verwenden, haben Sie die Möglichkeit einem Fahrzeug eine feste Spur zuzuteilen (Abb. 25). Das Fahrzeug reagiert dann nicht auf Spurwechselbefehle.

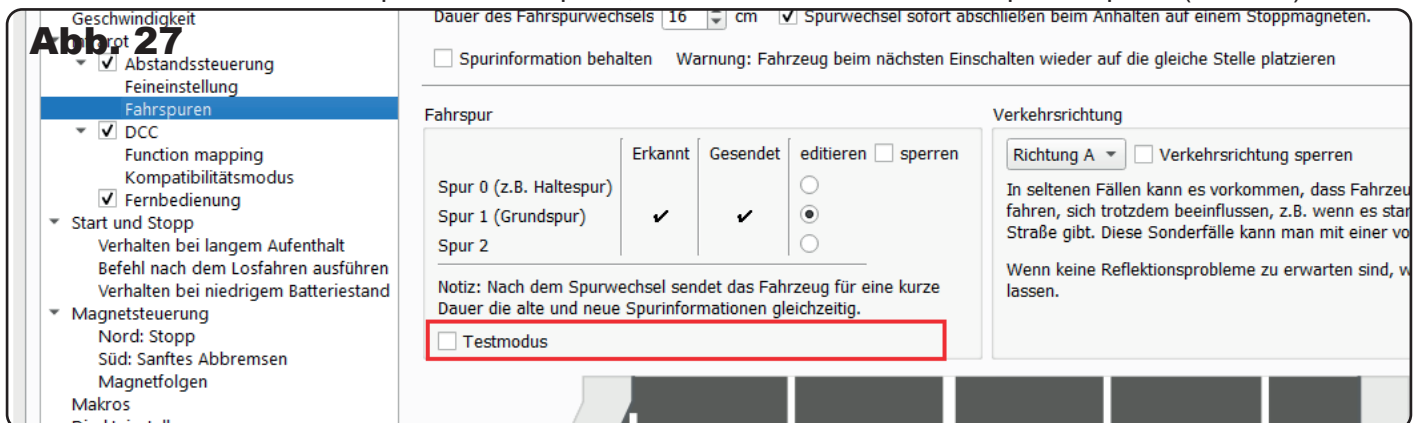


**Hinweis:** In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Fahrzeuge, die in entgegengesetzter Richtung fahren, sich trotzdem beeinflussen. In der Regel hat das keine Auswirkungen mit der Ausnahme, wenn die Fahrzeuge langsam fahren und eines z. B. an einer Haltestelle steht. Dann könnte es passieren, dass ein langsam vorbeifahrendes Fahrzeug unter ungünstigen Umständen ebenfalls stehen bleibt.

Mit der Option „Verkehrsrichtung sperren“ haben Sie die Möglichkeit, einem Fahrzeug eine feste Fahrtrichtung zuzuteilen. Das Fahrzeug reagiert dann nur noch auf Infrarot-Informationen, die von Fahrzeugen in der gleichen Fahrtrichtung stammen (Abb. 26).

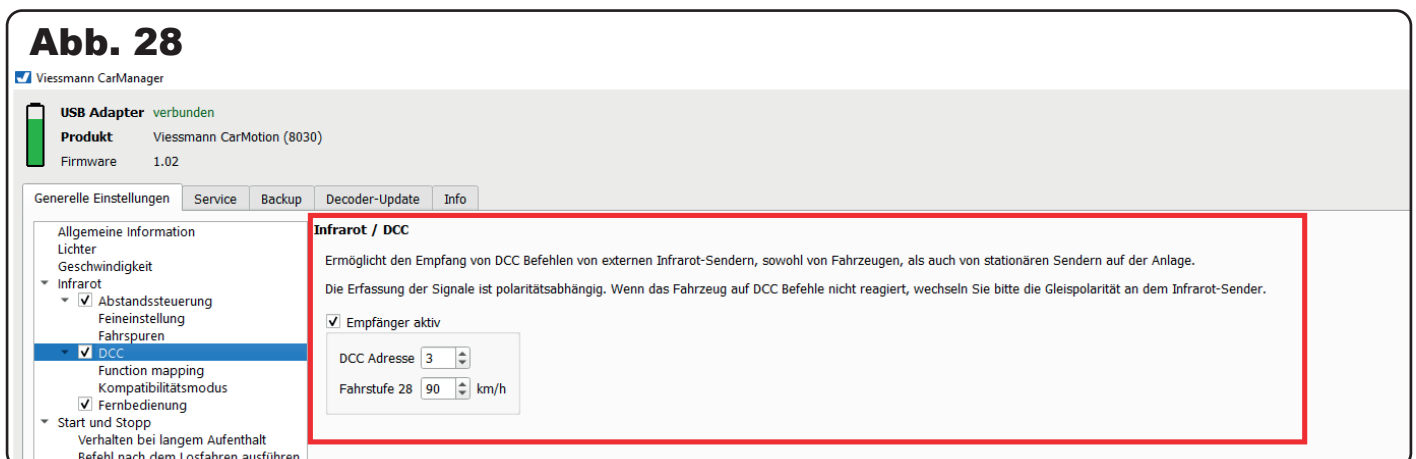


Im „Testmodus“ können Sie direkt überprüfen, auf welcher Spur sich das Fahrzeug befindet. Das Leuchten der linken Dachwarnleuchte entspricht dabei Spur 1, die rechte Dachleuchte entspricht Spur 0 (Abb. 27).



#### 4.4.4 DCC Modus

Bei Aktivierung des DCC Modus können die CarMotion Fahrzeuge DCC Befehle von externen Infrarot-Sendern, sowohl von Fahrzeugen, als auch von stationären Sendern, auf der Anlage empfangen (Abb. 28).



#### 4.4.4.1 Function mapping

In dieser Übersicht haben Sie die Möglichkeit, den Funktionen des Fahrzeugs die gewünschten Funktionstasten zuzuordnen (Abb. 29).

**Abb. 29**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
**Function mapping**  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Infrarot / DCC / Function mapping**

	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12
Scheinwerfer und Rückleuchten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Fernlicht	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Rundumleuchten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Bestehende Befehle aufheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Makro 1 (blinkt nach rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Makro 2 (blinkt nach links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Anfahr- und Bremsverzögerung aufheben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infrarotsender abschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Makro 3					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Makro 4					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Makro 5					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Makro 6										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnblinker										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfahren / Nordpolmagnet ignorieren										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CV		35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Wert		2	4	128	8	1	128	2	4	4	8	0	0

#### 4.4.4.2 Kompatibilitätsmodus

Mit dem Kompatibilitätsmodus haben Sie die Möglichkeit, die CarMotion Fahrzeuge mit Fahrzeugen, die für die Abstandsregelung das DCCar- oder OpenCar-Format nutzen, kompatibel zu machen (Abb. 30).

**Hinweis:** Das volle Potential der CarMotion Abstandsregelung können Sie dann jedoch nicht mehr ausschöpfen. Es kann zu Beeinträchtigungen der Funktionsweise der Abstandsregelung kommen, und die Kooperation mit DCCar- und OpenCar-Fahrzeugen ist auf den Start- und Stopbetrieb reduziert.

**Abb. 30**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
**Kompatibilitätsmodus**  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Infrarot / DCC / Kompatibilitätsmodus**

DCC Kompatibilitätsmodus für Auffahrtsschutz:

Diese Option ermöglicht die Kompatibilität mit Fahrzeugen anderer Hersteller, die DCC für Auffahrtsschutz verwenden.  
 Wenn diese Kompatibilität nicht benötigt wird, wird empfohlen, diese nicht zu aktivieren, weil keine mehrspurige Fahrt unterstützt wird, eine niedrigere Datenrate verwendet wird, und das Fahrzeug empfindlicher auf externe Störungen reagiert.

#### 4.4.4.3 Fernbedienung

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über die aktuell schaltbaren Funktionen mit der Viessmann CarMotion Fernbedienung Art. 8401 (Abb. 31).

**Abb. 31**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02


Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
- Abstandssteuerung  
- Feineinstellung  
- Fahrspuren  
- DCC  
- Function mapping  
- Kompatibilitätsmodus  
- Fernbedienung  
Start und Stopp  
- Verhalten bei langem Aufenthalt  
- Befehl nach dem Losfahren ausführen  
- Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
Magnetsteuerung  
- Nord: Stopp  
- Süd: Sanftes Abbremsen  
- Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

**Infrarot / Fernbedienung**

Fernbedienung Art. 8402 erlaubt

Rückwärtsgeschwindigkeit 5 km/h Beschleunigungsrate in Rückwärtsfahrt 5  
Timeout 2,0 Sek. Bremsrate in Rückwärtsfahrt 10



- Ausschalten
- TEST Testen
- Richtungsanzeiger links
- 0 Hauptlichter
- 1 Fernlicht
- Schneller mit 10 km/h
- Losfahren
- Langsamer mit 10 km/h
- 2 Rundumleuchte
- Rückwärtsfahrt (lang drücken)
- Richtungsanzeiger rechts
- Batteriezustand
- 3 Warnblinklicht

**Hinweis:** Für die Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs halten Sie die Taste gedrückt und zielen dabei auf die Front des Fahrzeugs. Die Rückfahrscheinwerfer des Fahrzeugs schalten sich dabei nach ca. 2 Sekunden an und das Fahrzeug setzt sich rückwärts in Bewegung (Abb. 32). Um die Rückwärtsfahrt an das jeweilige CarMotion-Fahrzeug individuell anzupassen, können Sie weitere Einstellungen, wie zum Beispiel die Rückwärtsgeschwindigkeit und die Beschleunigungsrate, festlegen (Abb. 33).

**Abb. 32**

halten

en

ungsanzeiger

htlichter

- Schneller mit 10 km/h
- Rückwärtsfahrt (lang drücken)**
- Losfahren
- Richtungsanzeiger rechts
- Langsamer mit 10 km/h
- Batteriezustand


**Abb. 33**

ckup Decoder-Update Info

**Infrarot / Fernbedienung**

Fernbedienung Art. 8402 erlaubt

Rückwärtsgeschwindigkeit 5 km/h Beschleunigungsrate in Rückwärtsfahrt 5  
Timeout 2,0 Sek. Bremsrate in Rückwärtsfahrt 10



- Ausschalten
- TEST Testen
- Schneller mit 10 km/h
- Rückwärtsfahrt (lang drücken)

**Hinweis:** Um sich den aktuellen Akkuladezustand eines Fahrzeugs anzeigen zu lassen, drücken Sie die ‚C-Taste‘ (Abb. 34). Je nach Ladezustand des Akkus blinkt die Kabineninnenbeleuchtung ein, zwei, drei oder viermal auf:

- Einmaliges kurzes Blinken: Der Akku ist leer oder fast leer (0% - 25%).
- Zweimal Blinken: Unterdurchschnittliche Ladung des Akkus (25% - 50%).
- Dreimal Blinken: Überdurchschnittliche Ladung des Akkus (50% - 75%).
- Viermal Blinken: Der Akku ist voll oder fast voll geladen (75% - 100%).

**Abb. 34**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02


Generelle Einstellungen | Service | Backup | Decoder-Update | Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 DCC  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Magnetsteuerung  
 Makros

**Infrarot / Fernbedienung**

Fernbedienung Art. 8402 erlaubt

Rückwärtsgeschwindigkeit 5 km/h Beschleunigungsrate in Rückwärtsfahrt 5  
 Timeout 2,0 Sek. Bremsrate in Rückwärtsfahrt 10



Ausschalten  
 Testen  
 Richtungsanzeiger links  
 0 Hauptlichter  
 1 Fernlicht  
 Schneller mit 10 km/h  
 Losfahren  
 Langsamer mit 10 km/h  
 2 Rundumleuchte  
 Rückwärtsfahrt (lang drücken)  
 Richtungsanzeiger rechts  
**C Batteriezustand**  
 3 Warnblinklicht

#### 4.5 Start und Stopp

In diesem Menüpunkt können Sie das Verhalten der CarMotion-Fahrzeuge nach dem Ein- und Ausschalten einstellen.

„Motorverzögerung nach Einschalten“: Gibt die Zeitspanne an, nach der der Motor nach dem Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet wird (Abb. 35).

**Abb. 35**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen | Service | Backup | Decoder-Update | Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 DCC  
 Fernbedienung  
**Start und Stopp**  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand

**Start und Stopp**

Verzögerungen beim Ein- oder Ausschalten

Motorverzögerung nach Einschalten 2,0 Sek.

Innenbeleuchtung bleibt nach dem Ausschalten bestehen 2,0 Sek.

Notiz: Die Wartezeit beim Ausschalten bedeutet, wie viel Zeit vergeht zwischen der Erkennung des Ausschaltbefehls und der tatsächlichen Abschaltung der Elektronik. Während dieser Zeit sendet das Fahrzeug die Infrarotnachrichten, und, falls so konfiguriert, können von hinten kommende Fahrzeuge anhalten oder sogar ausschalten.



„Innenbeleuchtung bleibt nach dem Ausschalten bestehen“: Gibt die Zeitspanne an, wie lange die Kabineninnenbeleuchtung nach dem Ausschaltbefehl leuchtet (Abb. 36). Dies simuliert das Öffnen der Fahrertür und das Aussteigen des Fahrers. Während des Ausschaltbefehls werden Infrarot-Informationen nach hinten weitergegeben und, sofern eingestellt, können dahinterliegende Fahrzeuge zeitgleich ausgeschaltet werden.

**Abb. 36**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
**Start und Stopp**  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand

**Start und Stopp**

Verzögerungen beim Ein- oder Ausschalten

Motorverzögerung nach Einschalten 2,0 Sek.  
**Innenbeleuchtung bleibt nach dem Ausschalten bestehen 2,0 Sek.**

Notiz: Die Wartezeit beim Ausschalten bedeutet, wie viel Zeit vergeht zwischen der Erkennung des Ausschaltbefehls und der tatsächlichen Abschaltung der Elektronik. Während dieser Zeit sendet das Fahrzeug die Infrarotnachrichten, und, falls so konfiguriert, können von hinten kommende Fahrzeuge anhalten oder sogar ausschalten.

#### 4.5.1 Verhalten bei langem Aufenthalt

Hier haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen vorzunehmen, wie das CarMotion-Fahrzeug bei einem längeren Halt an einer Stoppstelle reagieren soll (Abb. 37). So kann die Kabinenbeleuchtung des Fahrzeugs eingeschaltet und die Dachrundumleuchten und Hauptlichter des Fahrzeugs nach einer gewissen Standzeit ausgeschaltet werden. Mit einer programmierbaren Zeitverzögerung haben Sie, genau wie beim Vorbild, die Möglichkeit das Einschalten der Lichter am Fahrzeug zeitversetzt realisieren zu können!

**Abb. 37**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
**Verhalten bei langem Aufenthalt**  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Start und Stopp / Verhalten bei langem Aufenthalt**

Verhalten bei langem Aufenthalt an einer Stoppstelle

Kabinenbeleuchtung einschalten nach 0 Sek.  
 Rundumleuchten ausschalten nach 0 Sek.  
 Verzögerung beim Wiedereinschalten der Rundumleuchten nach dem Start 0 Sek.  
 Hauptlicht ausschalten nach 0 Sek.  
 Verzögerung beim Wiedereinschalten der Hauptbeleuchtung nach dem Start. 0 Sek.  
 Losfahrt verzögern 0 Sek.

Wenn die Einstellung 0 Sekunden aufweist, werden die Lichter nicht verändert.  
 Bei Neustart des Fahrzeugs werden die Änderungen wieder rückgängig gemacht.

Mit Aktivieren des Kontrollkästchens „Kabinenbeleuchtung einschalten nach...“ haben Sie die Möglichkeit das Aussteigen des Fahrers zu simulieren, indem die Kabinenbeleuchtung nach der eingestellten Zeitspanne automatisch aufleuchtet (Abb. 38).

## Abb. 38

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
- Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
- DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
  Fernbedienung  
- Start und Stopp  
  **Verhalten bei langem Aufenthalt**  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
- Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

### Start und Stopp / Verhalten bei langem Aufenthalt

Verhalten bei langem Aufenthalt an einer Stoppstelle

<input type="checkbox"/> Kabinenbeleuchtung einschalten nach	0	Sek.
<input type="checkbox"/> Rundumleuchten ausschalten nach	0	Sek.
Verzögerung beim Wiedereinschalten der Rundumleuchten nach dem Start	0	Sek.
<input type="checkbox"/> Hauptlicht ausschalten nach	0	Sek.
Verzögerung beim Wiedereinschalten der Hauptbeleuchtung nach dem Start.	0	Sek.
Losfahrt verzögern	0	Sek.

Wenn die Einstellung 0 Sekunden aufweist, werden die Lichter nicht verändert.  
Bei Neustart des Fahrzeugs werden die Änderungen wieder rückgängig gemacht.

Die Rundumleuchten am Fahrzeug können auf die gleiche Weise mit der Option „Rundumleuchten ausschalten nach...“ ausgeschaltet werden. Genau wie in der Realität, haben Sie zusätzlich die Option, dass sich diese bei der Weiterfahrt automatisch wieder einschalten (Abb. 39).

## Abb. 39

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
- Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
- DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
  Fernbedienung  
- Start und Stopp  
  **Verhalten bei langem Aufenthalt**  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
- Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

### Start und Stopp / Verhalten bei langem Aufenthalt

Verhalten bei langem Aufenthalt an einer Stoppstelle

<input type="checkbox"/> Kabinenbeleuchtung einschalten nach	0	Sek.
<input checked="" type="checkbox"/> Rundumleuchten ausschalten nach	1	Sek.
Verzögerung beim Wiedereinschalten der Rundumleuchten nach dem Start	0	Sek.
<input type="checkbox"/> Hauptlicht ausschalten nach	0	Sek.
Verzögerung beim Wiedereinschalten der Hauptbeleuchtung nach dem Start.	0	Sek.
Losfahrt verzögern	0	Sek.

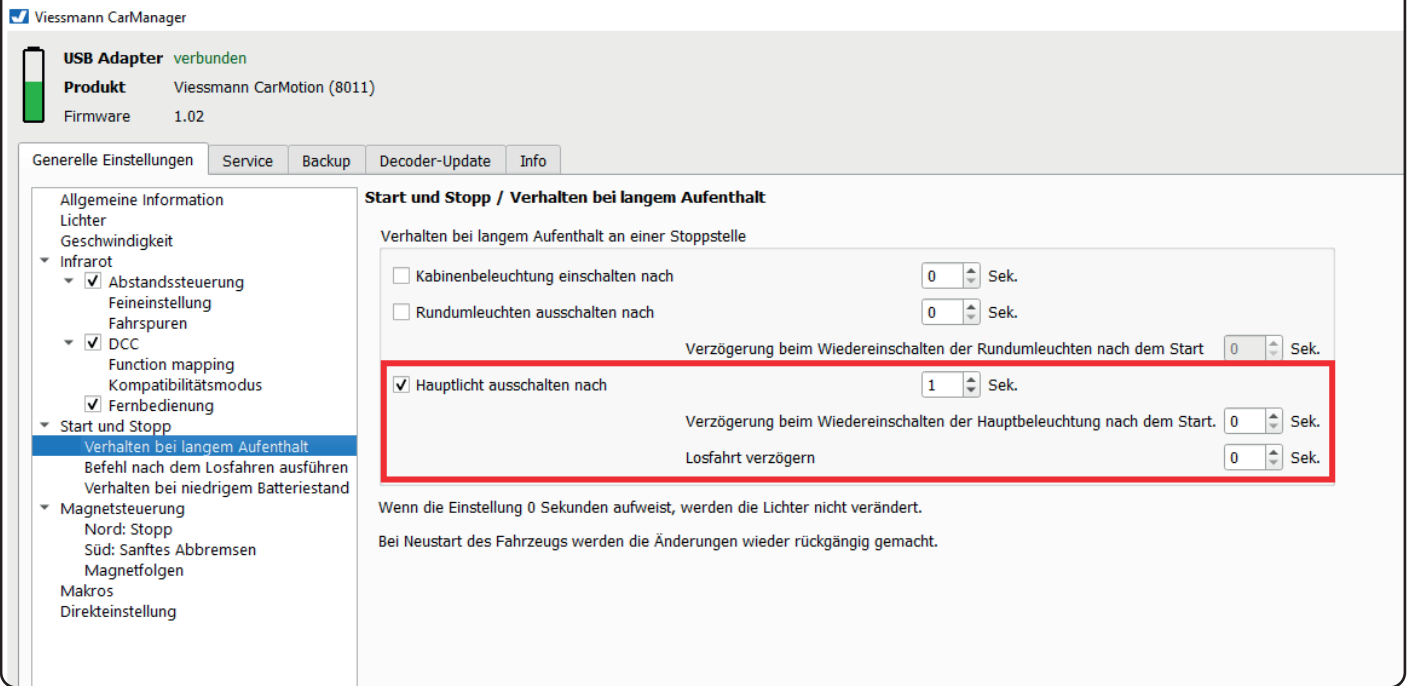
Wenn die Einstellung 0 Sekunden aufweist, werden die Lichter nicht verändert.  
Bei Neustart des Fahrzeugs werden die Änderungen wieder rückgängig gemacht.

Die gleichen Einstellungen können auch bei den Hauptlichtern des Fahrzeugs unter „Hauptlichter ausschalten nach...“ vorgenommen werden (Abb. 40). Eine kleine Besonderheit stellt hier nach dem Wiedereinschalten der Lichter die Anfahrverzögerung dar, so dass das Fahrzeug erst nach Einschalten der Lichter wieder weiterfährt.

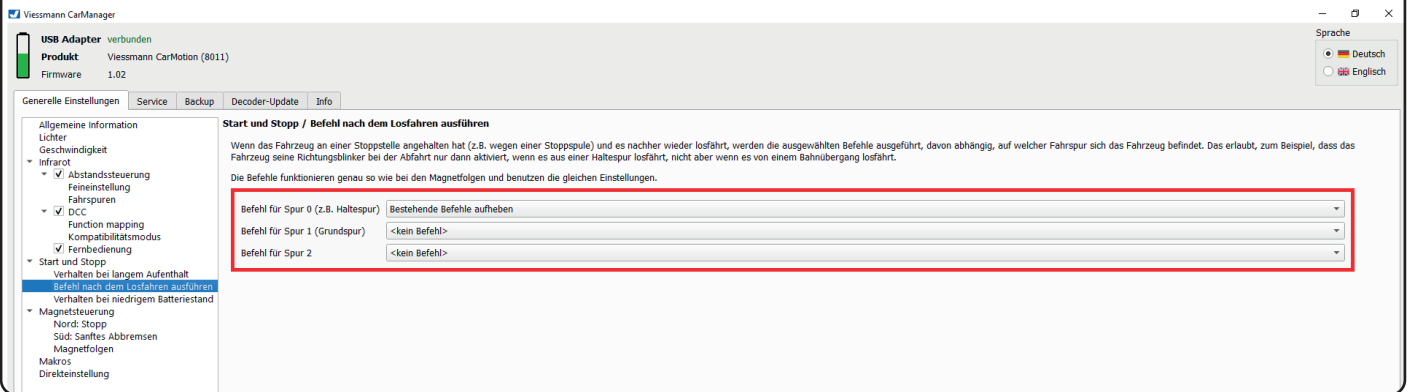
### 4.5.2 Befehl nach dem Losfahren ausführen

In diesem Menüpunkt können Sie dem Fahrzeug nach Wiederaufahren an einer Stopfstelle einen Steuerungsbeehl zuweisen. Dieser ist abhängig von der jeweilig befahrenen Spur (Abb. 41).

**Abb. 40**



**Abb. 41**



### 4.5.3 Verhalten bei niedrigem Batteriestand

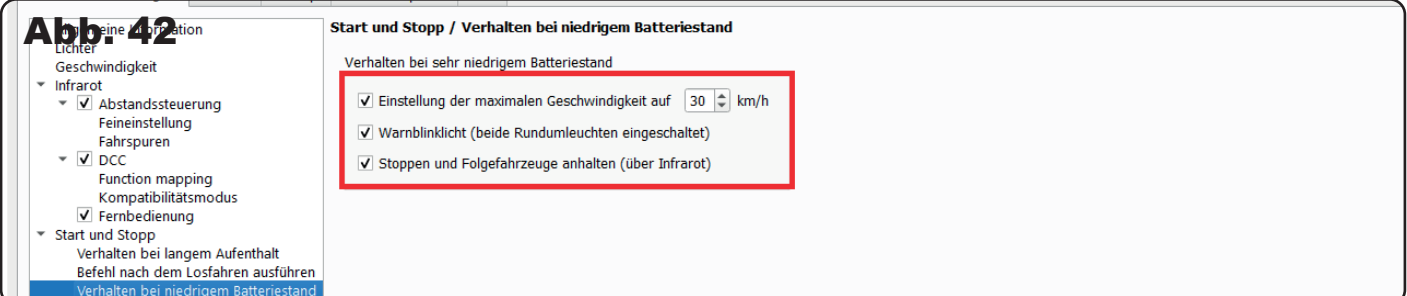
Wenn das Fahrzeug einen sehr niedrigen Akkustand aufweist, können Sie hier einstellen, wie das Fahrzeug darauf reagieren soll.

In diesem Menü können Sie dem Fahrzeug wahlweise drei verschiedene Verhaltensweisen zuteilen. Sie können dem Fahrzeug bei niedrigem Akkustand den Befehl geben, die Geschwindigkeit z. B. auf 30 km/h zu reduzieren und dabei den Warnblinker einzuschalten.

Außerdem können Sie den Befehl ausführen lassen, stehen zu bleiben und diesen Stoppbefehl an dahinter liegende Fahrzeuge zu senden (Abb. 42).

**Hinweis:** Eingeschaltete Fahrzeuge die aufgrund eines vorausfahrenden oder schon stehenden Fahrzeugs mit geringem Akkustand, zum Anhalten gezwungen werden, fahren erst wieder los, wenn diese über die Fernbedienung (Play-Taste) zum Weiterfahren bewegt werden oder einmal aus- und wieder eingeschaltet werden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein fahrbereites Fahrzeug davorzustellen und losfahren zu lassen. Dabei wird der bisher ausgeführte Haltebefehl aufgehoben.

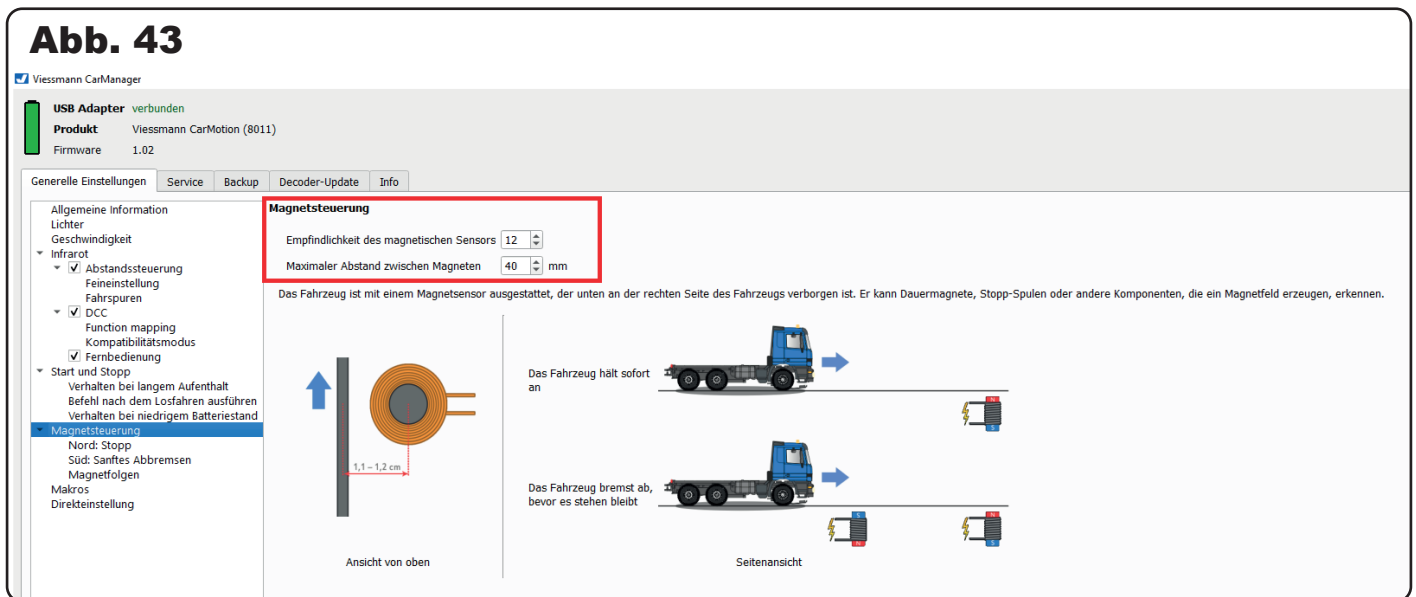
**Abb. 42**



## 4.6 Magnetsteuerung

Die CarMotion-Fahrzeuge sind mit einem Hallsensor (magnetischer Sensor) auf der rechten Seite des Fahrzeugs (Beifahrerseite) ausgestattet. Der Hallsensor dient zur Erkennung von elektromagnetischen Stoppsspulen, Dauermagneten oder anderen Bauteilen, die ein magnetisches Feld erzeugen.

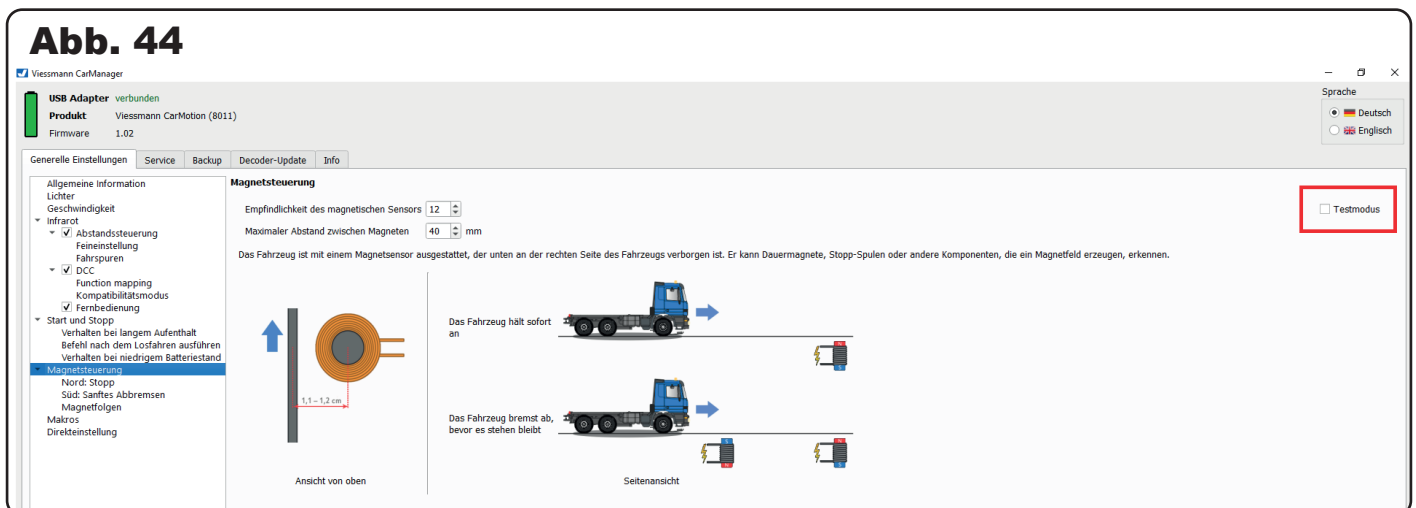
In diesem Menü können Sie die Empfindlichkeit des Hallsensors einstellen. Dabei kann die Reichweite des Erkennungsradius von z. B. Dauermagneten beeinflusst werden (Abb. 43).



Außerdem kann dem magnetischen Sensor eine Information über die maximalen Abstände von verbauten Dauermagneten gegeben werden. Diese Information ist vor allem für die Magnetsteuerung wichtig.

**Hinweis:** Je empfindlicher der Hallsensor eingestellt wird, desto störanfälliger wird dieser auch gegenüber externen magnetischen Feldern.

Auch hier können Sie den „Testmodus“ nutzen, um zu überprüfen, ob das Fahrzeug die Magnete im Fahrbetrieb erkennt (Abb. 44).



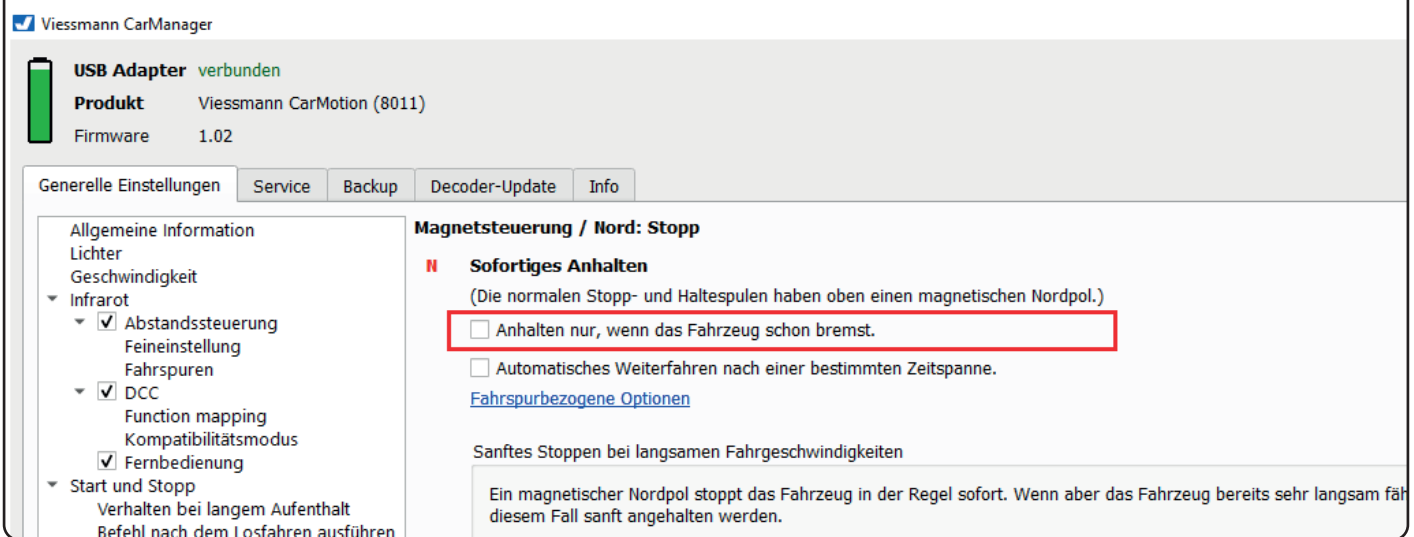
### 4.6.1 Nord: Stopp

In diesem Menüpunkt können Sie das Stoppverhalten des Fahrzeugs einstellen, wenn es sich auf einer Haltestelle befindet oder ein Nordpol (Stoppbefehl), mithilfe des magnetischen Sensors, in der Fahrbahn erkannt wird.

Sie haben bei Aktivierung des Kontrollkästchens die Möglichkeit, das Fahrzeug nur stoppen zu lassen, wenn das Fahrzeug bereits ein Bremsmanöver ausführt (Abb. 45). Ansonsten ignoriert das Fahrzeug den Nordpol (Stoppbefehl) und fährt mit normaler Geschwindigkeit weiter. Diese Option ist besonders an Kreuzungen mit Ampelbetrieb sinnvoll, um zum Beispiel das Überfahren einer gelben Ampel zu ermöglichen.

Hierzu sind zwei elektromagnetische Stoppsspulen notwendig, die miteinander gekoppelt sind. Eine Spule fungiert dabei als Auslöser der Langsamfahrtstrecke (Südpol zur Fahrbahnoberfläche gerichtet) und die andere Stoppspule (Nordpol nach oben gerichtet) dient als normale Stoppstelle vor der Ampel. Sobald die Ampel auf Rot springt, das Fahrzeug jedoch den Südpol bereits überfahren hat, ignoriert das Fahrzeug den Stoppbefehl und fährt bei Gelb über die Ampel.

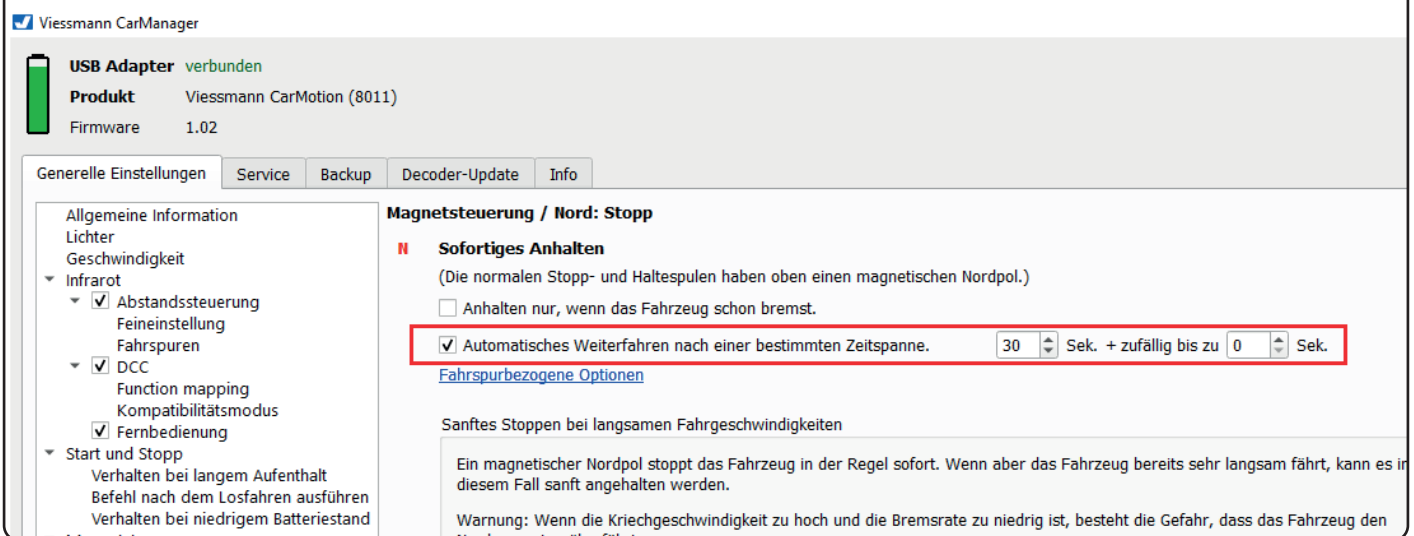
### Abb. 45



Eine sehr nützliche Einstellung ist das automatische Weiterfahren nach einer bestimmten Zeitspanne. Um den Fahrbetrieb so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, kann hier sogar eine Zeitspanne nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden. Das Fahrzeug fährt dann selbstständig und zufällig innerhalb dieser begrenzten Zeitdauer an jeder Stoppstelle weiter. Die Zeitspanne kann zwischen 1 – 255 Sekunden gewählt werden (Abb. 46).

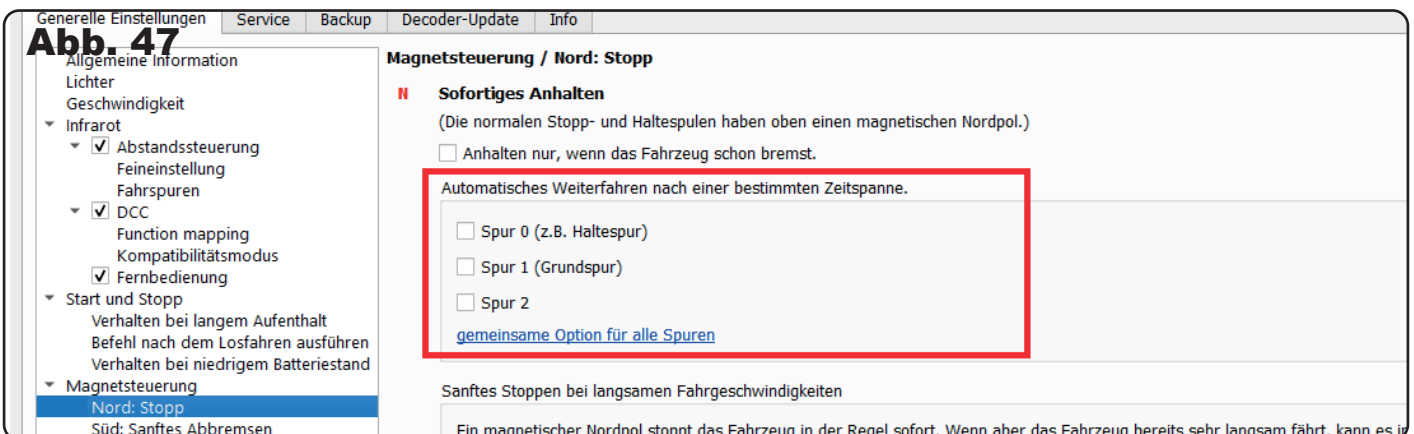
**Hinweis:** Ab Werk ist die Option des automatischen Weiterfahrens an Stopstellen deaktiviert.

### Abb. 46



Zusätzlich haben Sie die Wahl, das Fahrzeug spurabhängig zufällig weiterfahren zu lassen (Abb. 47).

Es stehen Ihnen also jede Menge Möglichkeiten offen, bestimmte Szenarien auf ihrer CarMotion-Anlage zu simulieren!



In dem Untermenü für sanftes Stoppen bei langsamen Fahrgeschwindigkeiten haben Sie die Wahl, das Fahrzeug bei einer Stoppstelle sanft abbremsen zu lassen (Abb. 48). Es kann zwar nur eine sehr kurze Bremsrampe gefahren werden, weil der Magnet nicht überfahren werden darf, aber der Eindruck eines abrupten Stopps wird vermieden. Diese Option ist ab Werk bereits aktiviert. Zusätzlich können Sie das sanfte Stoppen bei Unterschreitung einer bestimmten Geschwindigkeit aktivieren. Hier können Sie die Geschwindigkeit von 1km/h bis maximal 30 km/h einstellen.

In beiden Fällen können Sie außerdem die Bremsrate an ihre Bedürfnisse anpassen.

**Tipp:** Wir empfehlen Ihnen, vor Stoppstellen einen Südpol zu platzieren, damit das Fahrzeug bei einer Stoppstelle nicht abrupt stehen bleibt, sondern sanft und gleichmäßig bei einer Stoppstelle zum Stehen kommt.

**Abb. 48**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
 Makros  
 Direkteinstellung

**Magnetsteuerung / Nord: Stopp**

**N Sofortiges Anhalten**  
(Die normalen Stopp- und Haltespulen haben oben einen magnetischen Nordpol.)

Anhalten nur, wenn das Fahrzeug schon bremst.  
 Automatisches Weiterfahren nach einer bestimmten Zeitspanne.  
[Fahrspurbezogene Optionen](#)

**Sanftes Stoppen bei langsamen Fahrgeschwindigkeiten**

Ein magnetischer Nordpol stoppt das Fahrzeug in der Regel sofort. Wenn aber das Fahrzeug bereits sehr langsam fährt, kann es in diesem Fall sanft angehalten werden.

Warnung: Wenn die Kriechgeschwindigkeit zu hoch und die Bremsrate zu niedrig ist, besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug den Nordmagneten überfährt.

Sanfter Stopp, wenn das Fahrzeug mit Kriechgeschwindigkeit oder langsamer fährt (siehe Einstellungen bei dem Südmagneten)  
 Sanfter Stopp unter der Geschwindigkeit

Bremsrate in diesem Modus: 40

#### 4.6.2 Süd: Sanftes Abbremsen

Mithilfe eines Südpols können Sie einen sanften Bremsvorgang beim Fahrzeug einleiten. Dabei wird das Fahrzeug auf die eingestellte Kriechgeschwindigkeit, unabhängig von dessen Ausgangsgeschwindigkeit, über den eingestellten Bremsweg heruntergebremst. Nach Erreichen der Kriechgeschwindigkeit behält das Fahrzeug bis zum Erreichen einer Stoppstelle oder einer gewählten zeitlichen oder wegbezogenen Begrenzung diese bei. Wenn eine zeitliche oder örtliche Begrenzung überschritten wird und das Fahrzeug innerhalb dieser Begrenzung auf keine Stoppstelle getroffen ist, nimmt das Fahrzeug wieder seinen normalen Fahrbetrieb auf.

Die Zeitspanne, mit der das Fahrzeug mit Kriechgeschwindigkeit fahren soll, kann zwischen 1 – 255 Sekunden begrenzt werden (Abb. 49).

**Abb. 49**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp

**Magnetsteuerung / Süd: Sanftes Abbremsen**

**S Sanftes Bremsen**  
(Eine umgedreht montierte Stoppspule kann ebenfalls verwendet werden.)  
 Der sanfte Bremsmodus verlangsamt das Fahrzeug auf die definierte Kriechgeschwindigkeit über den angegebenen Weg bis zum Erreichen einer Stoppspule oder einer gewählten Begrenzung diese Geschwindigkeit bei. Wenn ein

Zeitlimit 0 Sek.  
 Fahrstrecke 30 cm  
 Kriechgeschwindigkeit

Die Fahrstrecke, auf der mit Kriechgeschwindigkeit gefahren werden soll, kann auf maximal 255 cm eingestellt werden (Abb. 50).

**Abb. 50**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden

Produkt Viessmann CarMotion (8011)

Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
-  DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand

**Magnetsteuerung / Süd: Sanftes Abbremsen**

**S Sanftes Bremsen**  
(Eine umgedreht montierte Stoppspule kann ebenfalls v  
Der sanfte Bremsmodus verlangsamt das Fahrzeug auf  
bis zum Erreichen einer Stoppspule oder einer gewählte

Zeitlimit 0 Sek.  
 Fahrstrecke 30 cm  
Kriechgeschwindigkeit  
Bremsweg

Die Kriechgeschwindigkeit lässt sich auf maximal 30 km/h begrenzen (Abb. 51).

Der einstellbare Bremsweg kann maximal 100 cm betragen (Abb. 51).

**Abb. 51**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden

Produkt Viessmann CarMotion (8011)

Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
-  DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfallen

**Magnetsteuerung / Süd: Sanftes Abbremsen**

**S Sanftes Bremsen**  
(Eine umgedreht montierte Stoppspule kann ebenfalls verwendet werden.)  
Der sanfte Bremsmodus verlangsamt das Fahrzeug auf die definierte Kriechgeschwindigkeit über den angegebenen Bremsweg, unab  
bis zum Erreichen einer Stoppspule oder einer gewählten Begrenzung diese Geschwindigkeit bei. Wenn eine zeitliche oder örtliche Be

Zeitlimit 0 Sek.  
 Fahrstrecke 30 cm  
Kriechgeschwindigkeit  
Bremsweg

**Tip:** Sie können die Strecke, auf der mit reduzierter Geschwindigkeit gefahren werden soll, beliebig verlängern, indem Sie mehrere einzelne Südpol-Magnete innerhalb der eingestellten Begrenzungen platzieren. Dies bietet sich vor allem für CarMotion-Anlagen an, bei denen unterschiedlich lange Strecken mit Kriechgeschwindigkeit realisiert werden sollen, ohne die Einstellungen des Fahrzeugs verändern zu müssen.

**Hinweis:** Die Magnete sollen dabei aber mindestens 5cm Abstand zueinander haben, damit sie nicht als doppelter Südpol vom Fahrzeug interpretiert werden.

### 4.6.3 Magnetfolgen

Um die Kompatibilität mit anderen Fahrzeugsystemen zu gewährleisten, sind werksseitig folgende Funktionen diesen Magnetabfolgen zugeordnet:

N: Sofortiger Haltestelle

S: Gleichmäßiges Abbremsen

S N: Hebt bestehende Magnetbefehle auf: Blinker werden ausgeschaltet, alte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen und die Spur wird auf die Grundspur zurückgesetzt.

S S: Informiert Fahrzeuge über einen Spurwechsel auf die Haltespur zur Abstandssteuerung.

S N N: Blinkt nach rechts für 30 cm, währenddessen ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.

S N S: Blinkt nach links für 30 cm, währenddessen ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.

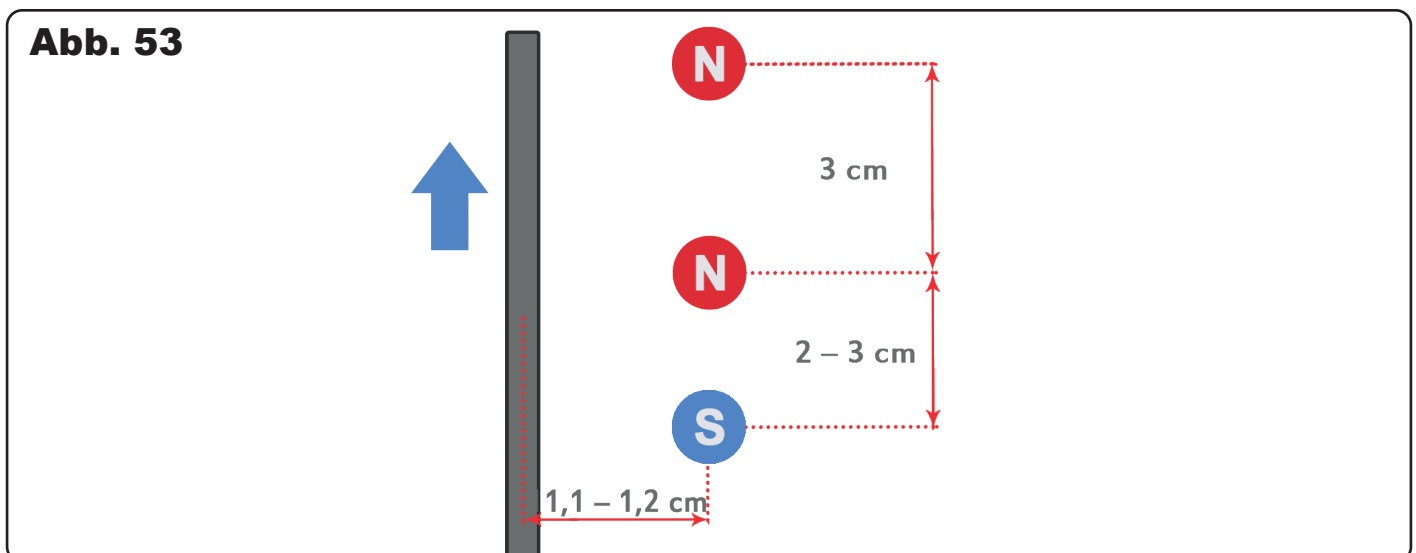
S S N: Begrenzt die Geschwindigkeit auf 30 km/h

S S S: Fernlicht einschalten



**Hinweis:** Einzelne Nord- und Südpole sind dabei unveränderbar und stellen für die CarMotion-Fahrzeuge immer eine Stoppstelle (Nordpol) oder gleichmäßiges Abbremsen (Südpol) dar.

**Hinweis:** Die Anordnung der einzelnen Magnete einer Magnetsequenz muss immer in Fahrtrichtung des Fahrzeugs betrachtet werden. So wird diese auch vom magnetischen Sensor (Hallsensor) des Fahrzeugs erkannt und der hinterlegte Befehl ausgeführt. Der Sensor hat einen relativ großen Erfassungsbereich. Für eine optimale Funktion empfehlen wir, die Dauermagnete knapp unter der Fahrbahnoberfläche zu platzieren, so dass ihre Mitte 1,1 – 1,2 cm rechts vom Führungsdraht bzw. der Mitte des Magnetbands liegt. Zwischen den Magneten ist ein Abstand von 3 cm empfohlen, bei zwei ungleich poligen Magneten kann der Abstand aus Platzgründen auf 2 cm reduziert werden (Abb. 53).





Die einzelnen Steuerbefehle können ganz nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Dabei stehen Ihnen Steuerbefehle zur Verfügung, die jeweils ganz individuell über das Menüfeld „Makros“ konfiguriert werden können (Abb. 54). Sie haben die Möglichkeit, jedem Fahrzeug bei einer gleichen Magnetabfolge einen individuellen Steuerungsbefehl zuzuweisen!

Abwechslung pur für Ihren individuellen Fahrbetrieb mit unseren CarMotion-Fahrzeugen!

Nähere Details zur weiteren Konfiguration der einzelnen Steuerbefehle entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Kapitel 4.7.0 „Makros“.



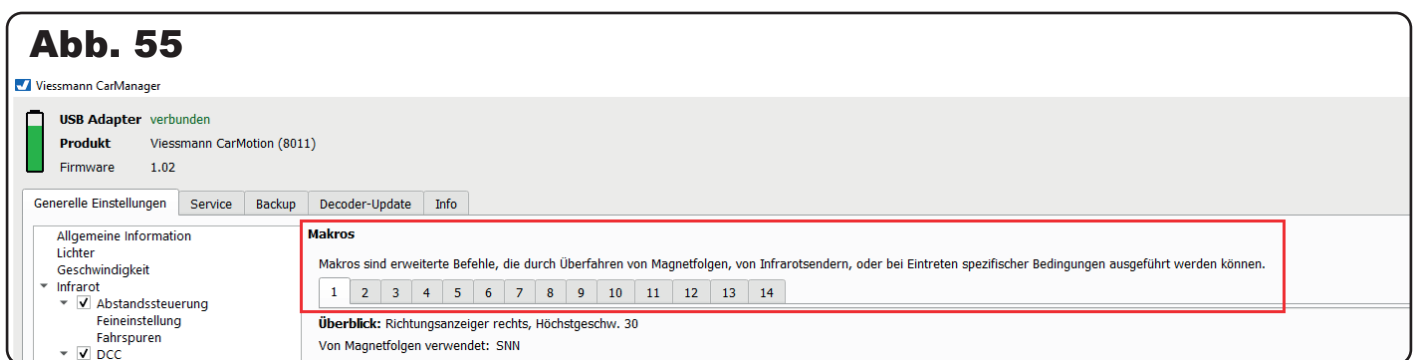
## 4.7 Makros

In diesem Menüpunkt finden Sie die Möglichkeit, Ihren Anlagenbetrieb mit den CarMotion Fahrzeugen noch individueller und abwechslungsreicher zu gestalten.

Makros sind erweiterte Befehle, die durch das Überfahren von magnetischen Sequenzen, durch Infrarot-Sender oder bei Eintreten bestimmter Bedingungen ausgelöst werden können.

In der oberen Reiterleiste können Sie zwischen 14 verschiedenen Makros wechseln und diese individuell an Ihre Fahrbedürfnisse anpassen (Abb. 55).

Hinter jedem Makro verbirgt sich ein Steuerbefehl, der weiter konfiguriert werden kann. Werksseitig sind die ersten 5 Makros mit Steuerbefehlen besetzt. Die Makros 3 – 5 können Sie jederzeit individualisieren.

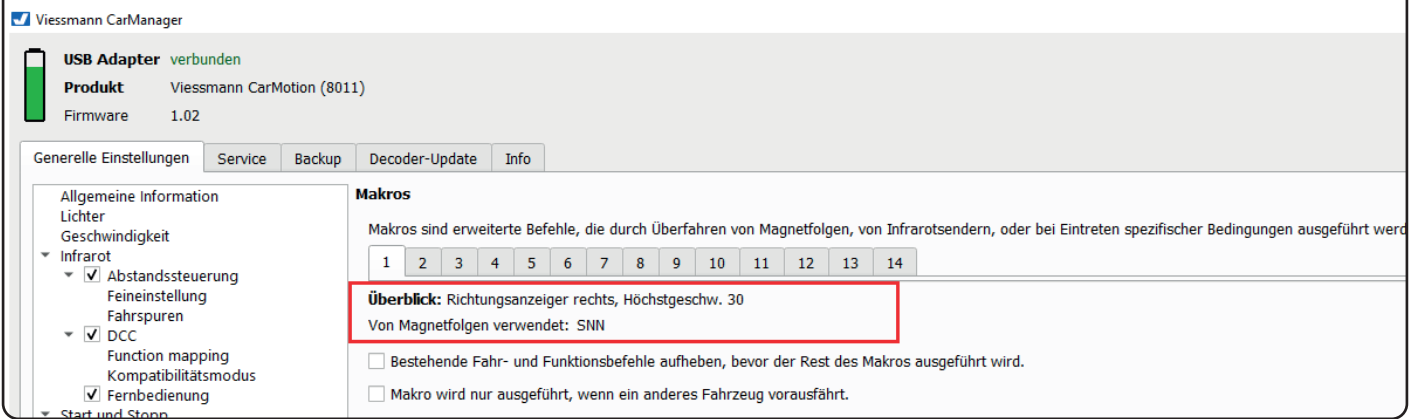


Im „Überblick“ sehen Sie, welcher Steuerbefehl ausgeführt wird und durch welche Magnetfolge dieser ausgelöst wird (Abb. 56).

Den auszuführenden Befehl können Sie im Untermenü „Magnetfolgen“ im CarManager festlegen (s. h. Kapitel 4.6.3).

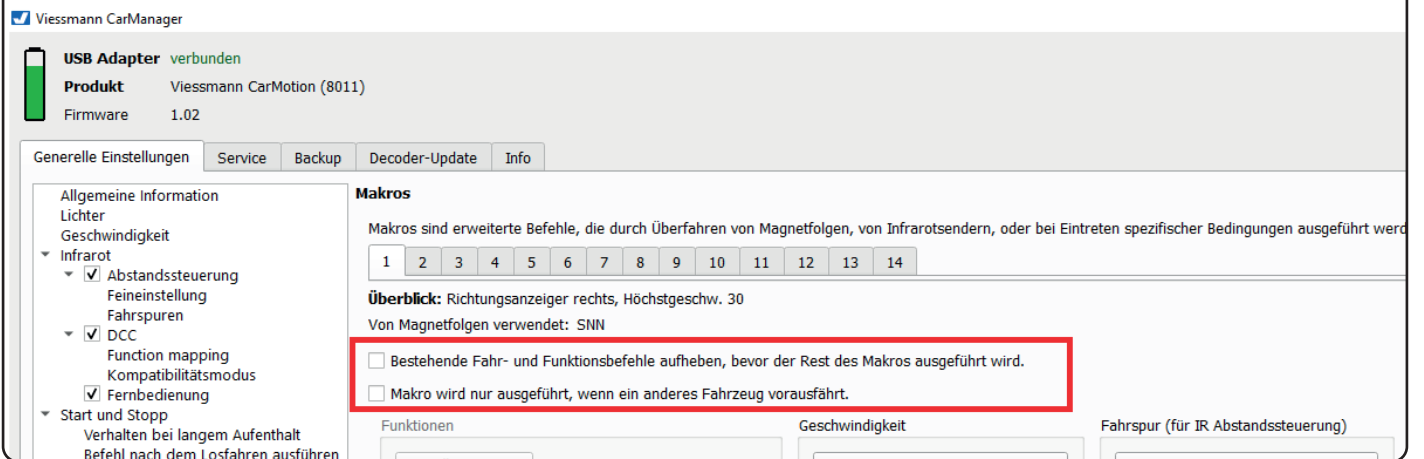
**Beispiel:** Die Magnetsequenz SNN ist dem Makro 1 zugeordnet. Das Fahrzeug wird bei Überfahren dieser Magnetsequenz rechts blinken und die Geschwindigkeit wird währenddessen auf maximal 30 km/h begrenzt. Der Steuerbefehl wird auf einer Strecke von 30 cm ausgeführt. Hier kann der Magnetsequenz ein anderer Makro zugewiesen werden (siehe Abbildung 54) oder eine Geschwindigkeits- und Wegbeschränkung vorgenommen werden. Soll dieser Steuerbefehl weiter an unsere Bedürfnisse angepasst werden, wählen wir in den „Makros“-Einstellungen den Makro 1 aus. Wie Sie sehen können, wird in der Zusammenfassung exakt dieser Steuerbefehl in seiner Funktionsweise zusammengefasst (siehe Abb. 56).

**Abb. 56**

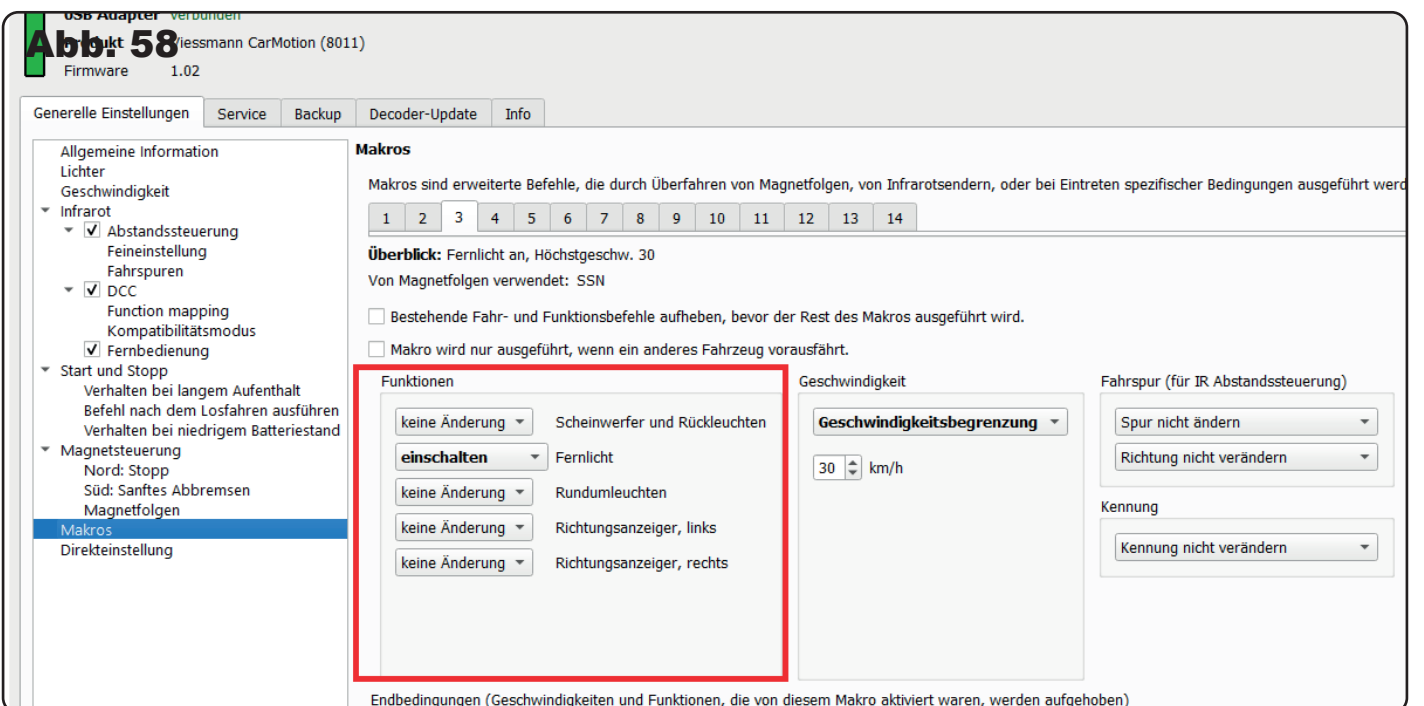


Mit den beiden Kontrollkästchen haben Sie einerseits die Einstellmöglichkeit, das Fahrzeug auf seine Grundgeschwindigkeit zu setzen und alle temporären Fahrinformationen, die von anderen externen Steuerbefehlen bedingt waren, aufzuheben und dann erst die Befehle ausführen zu lassen, die diesem Makro zugeordnet sind (Abb. 57). Andererseits können Sie ein Makro auch nur dann ausführen lassen, wenn sich das Fahrzeug hinter einem anderen vorausfahrenden Fahrzeug befindet.

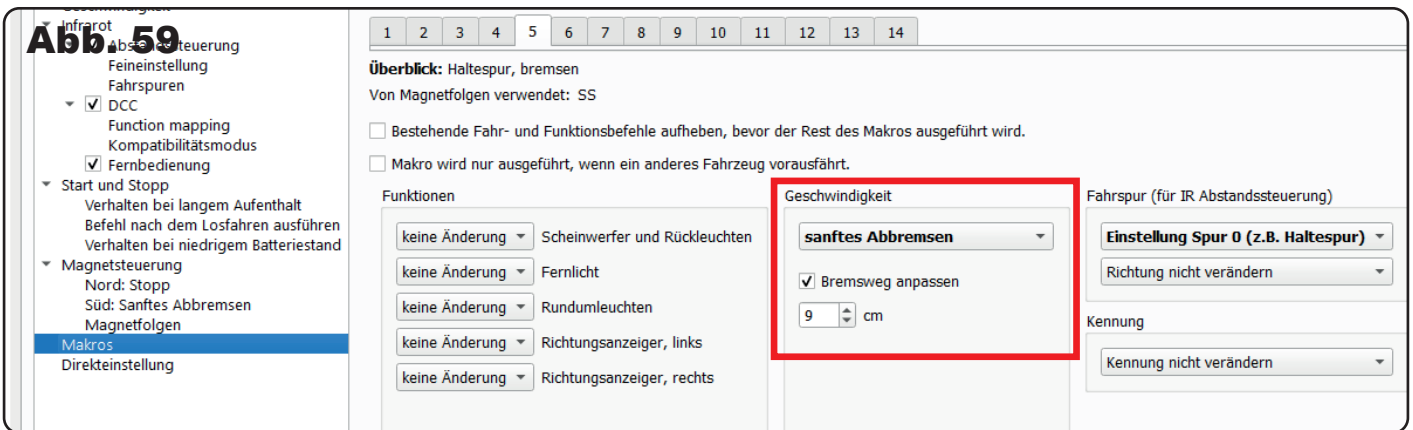
**Abb. 57**



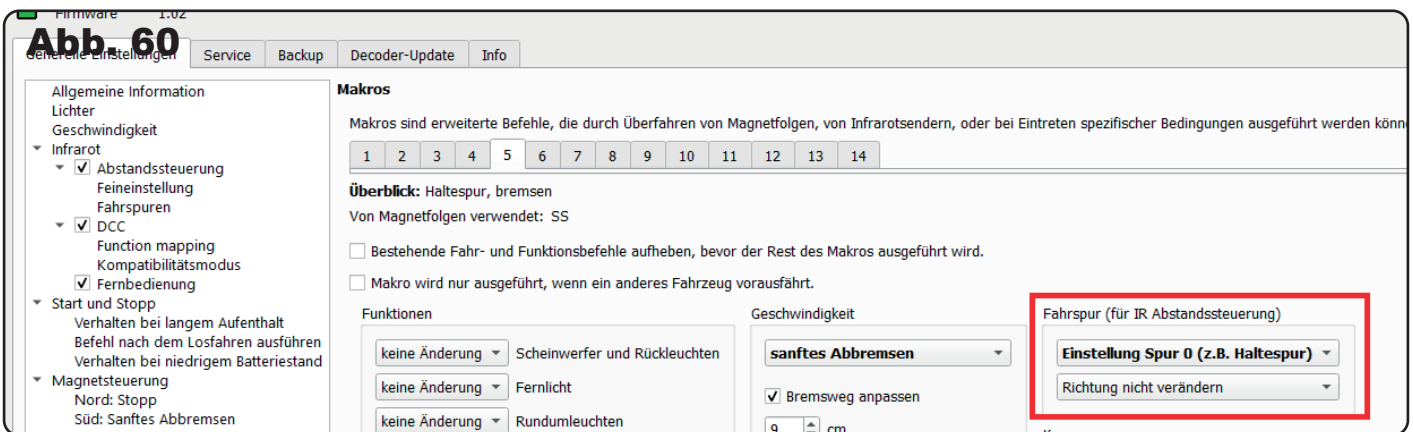
Sie können bei bestimmten Fahrbefehlen auch weitere zusätzliche „Lichtfunktionen“ am Fahrzeug aktivieren (Abb. 58).



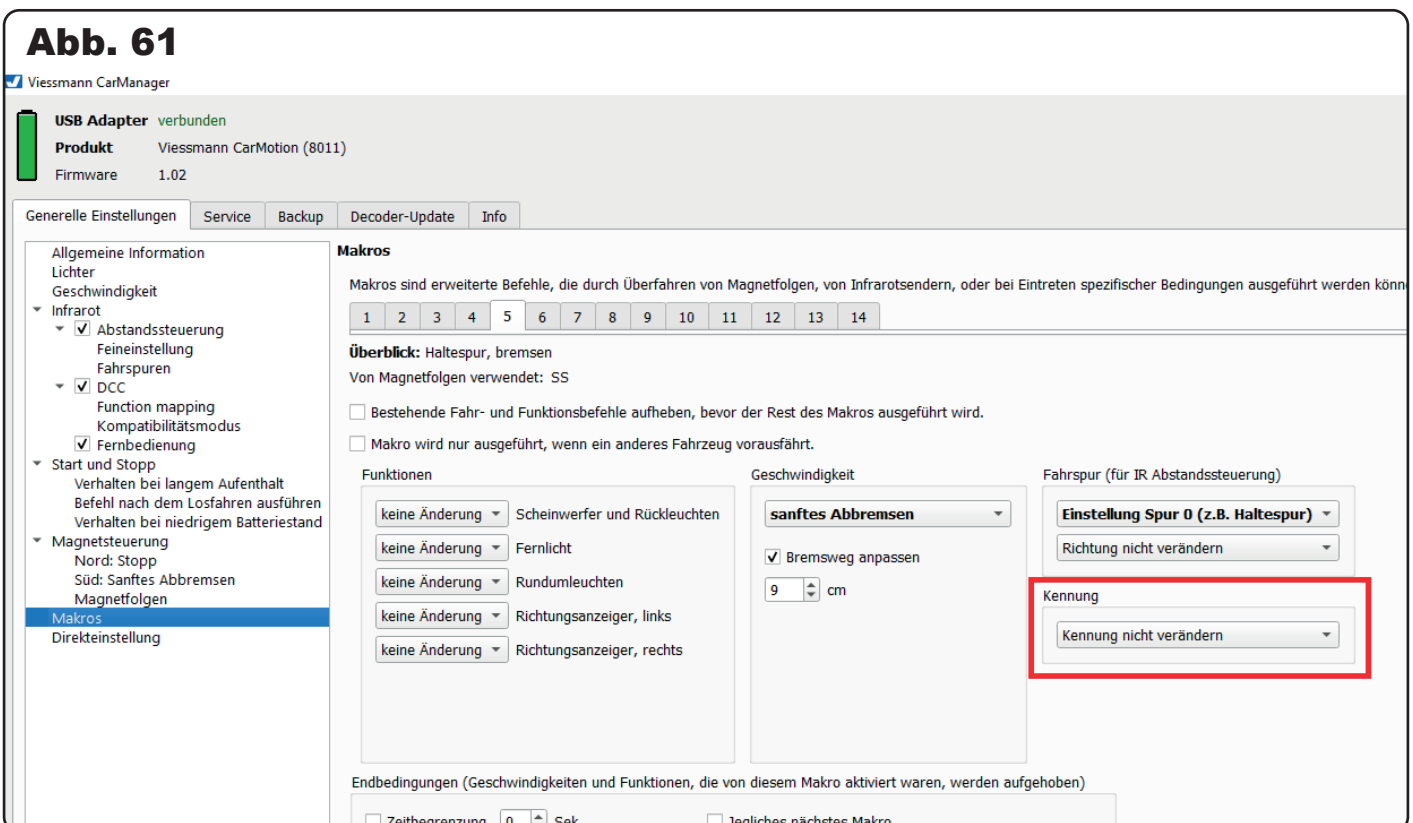
Im Feld „Geschwindigkeit“ können Sie Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs nehmen. So können Sie z. B. eine maximale Geschwindigkeitsbegrenzung angeben oder dem Fahrzeug die Information geben, bei dieser Magnetsequenz sanft abzubremsen. Dabei können Sie dem Fahrzeug als Zusatzoption einen benutzerdefinierten Bremsweg vorgeben (Abb. 59).



Außerdem können Sie dem Fahrzeug eine „Spur- oder Richtungsinformation“ geben, während das Fahrzeug den Steuerbefehl ausführt (Abb. 60).



Eine weitere Option ist das Aktivieren oder Deaktivieren der „Kennung“ des Fahrzeugs während eines Steuerbefehls (Abb. 61).



Sie können das Ausführen des Steuerbefehls, der mit dem Makro verbunden ist, aber auch nach selbstgewählten Kriterien beenden. So haben Sie die Möglichkeit, zum Beispiel beim Steuerbefehl „links Blinken“ nach einer gewissen Zeitdauer oder Wegstrecke den Befehl beenden zu lassen. Werksseitig sind hier zum Beispiel 30 cm eingestellt. Sie können den Befehl auch durch das Überfahren einer anderen Magnetsequenz beenden lassen oder von einem Nordpol abhängig machen (Stoppen oder Wiederanfahren an einer Stopfstelle) (Abb. 62).

**Abb. 62**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
**Makros**  
 Direkteinstellung

**Makros**  
 Makros sind erweiterte Befehle, die durch Überfahren von Magnetfolgen, von Infrarotsendern, oder bei Eintreten spezifischer Bedingungen ausgeführt werden können

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

**Überblick:** Richtungsanzeiger links, Höchstgeschw. 30  
 Von Magnetfolgen verwendet: SNS

Bestehende Fahr- und Funktionsbefehle aufheben, bevor der Rest des Makros ausgeführt wird.  
 Makro wird nur ausgeführt, wenn ein anderes Fahrzeug vorausfährt.

Funktionen  
 keine Änderung Scheinwerfer und Rückleuchten  
 keine Änderung Fernlicht  
 keine Änderung Rundumleuchten  
 einschalten Richtungsanzeiger, links  
 ausschalten Richtungsanzeiger, rechts

Geschwindigkeit  
 Geschwindigkeitsbegrenzung  
 30 km/h

Fahrspur (für IR Abstandssteuerung)  
 Spur nicht ändern  
 Richtung nicht verändern

Kennung  
 Kennung nicht verändern

Endbedingungen (Geschwindigkeiten und Funktionen, die von diesem Makro aktiviert waren, werden aufgehoben)

Zeitbegrenzung 0 Sek.  
 Fahrstrecke 30 cm  
 Jegliches nächstes Makro  
 Auf einem Nordmagneten angehalten  
 Von einem Nordmagneten losgefahren

**Hinweis:** Je nach Steuerbefehl, der einer Magnetsequenz zugeordnet ist, kann es vorkommen, dass manche Optionen sich gegenseitig ausschließen. Diese Felder sind dann ausgegraut und können nicht ausgewählt werden. Beispielsweise lassen sich bei den Makros 1 und 2 nicht beide Richtungsanzeiger gleichzeitig aktivieren (Abb. 63).

**Abb. 63**

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
 Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
 Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
 Lichter  
 Geschwindigkeit  
 Infrarot  
 Abstandssteuerung  
 Feineinstellung  
 Fahrspuren  
 DCC  
 Function mapping  
 Kompatibilitätsmodus  
 Fernbedienung  
 Start und Stopp  
 Verhalten bei langem Aufenthalt  
 Befehl nach dem Losfahren ausführen  
 Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
 Magnetsteuerung  
 Nord: Stopp  
 Süd: Sanftes Abbremsen  
 Magnetfolgen  
**Makros**  
 Direkteinstellung

**Makros**  
 Makros sind erweiterte Befehle, die durch Überfahren von Magnetfolgen, von Infrarotsendern, oder bei Eintreten spezifischer Bedingungen ausgeführt werden können

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

**Überblick:** Richtungsanzeiger links, Höchstgeschw. 30  
 Von Magnetfolgen verwendet: SNS

Bestehende Fahr- und Funktionsbefehle aufheben, bevor der Rest des Makros ausgeführt wird.  
 Makro wird nur ausgeführt, wenn ein anderes Fahrzeug vorausfährt.

Funktionen  
 keine Änderung Scheinwerfer und Rückleuchten  
 keine Änderung Fernlicht  
 keine Änderung Rundumleuchten  
 einschalten Richtungsanzeiger, links  
**ausschalten Richtungsanzeiger, rechts**

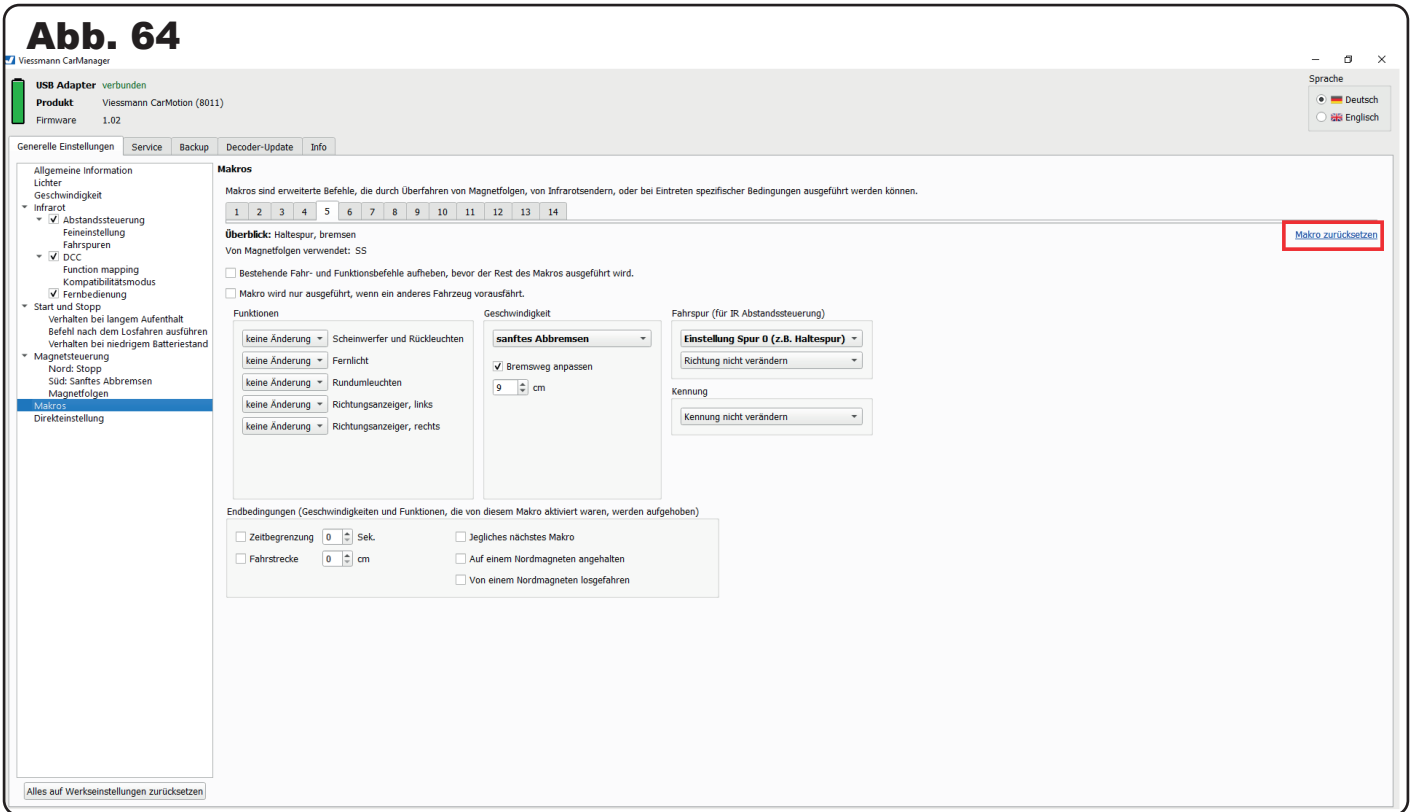
Geschwindigkeit  
 Geschwindigkeitsbegrenzung  
 30 km/h

Fahrspur (für IR Abstandssteuerung)  
 Spur nicht ändern  
 Richtung nicht verändern

Kennung  
 Kennung nicht verändern

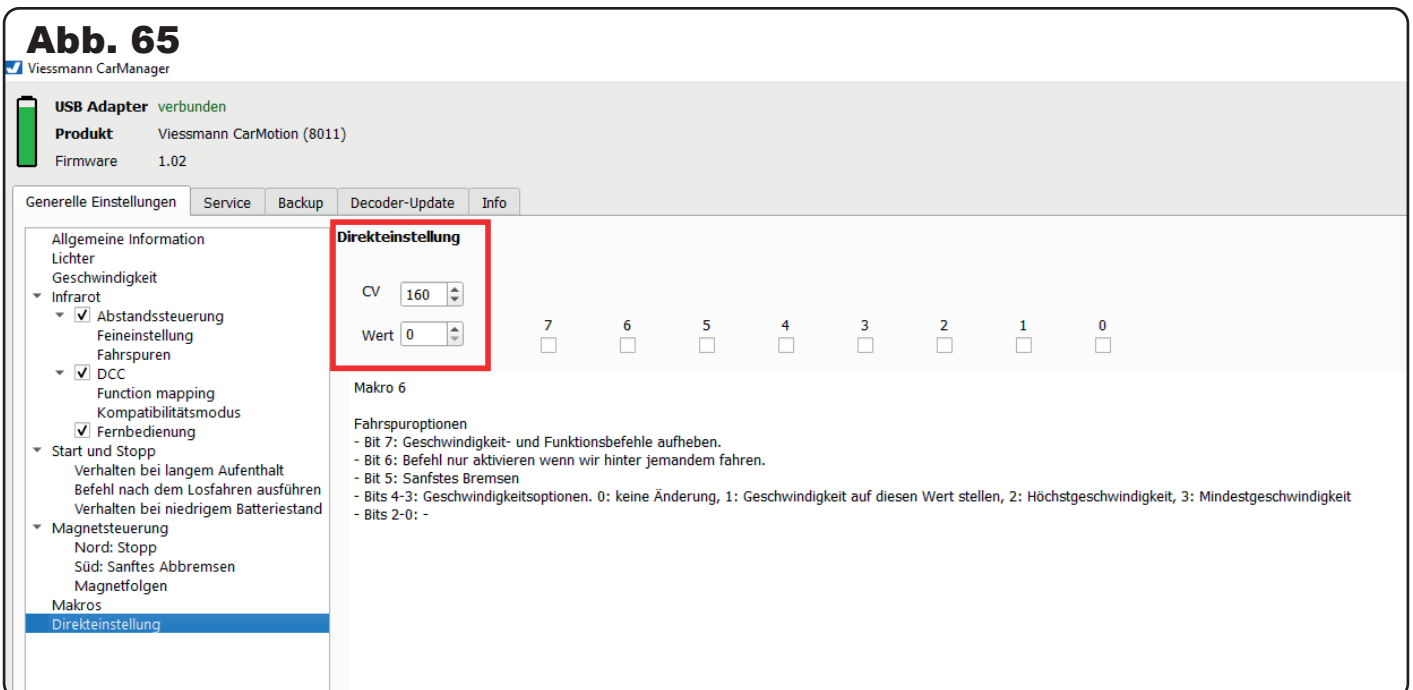
**Hinweis:** Sollten Sie einmal Einstellungen vornehmen, die Ihnen nicht gefallen, können Sie jederzeit einen Reset durchführen, der sich allein auf den ausgewählten Makro bezieht (Abb. 64).

Wie Sie sehen, bieten wir Ihnen mit den erweiterten Steuerbefehlen (Makros) vielfältige Möglichkeiten, Ihren Fahrbetrieb noch abwechslungsreicher zu gestalten, wie kaum ein anderes Car-System!



## 4.8 Direkteinstellung

Alle vorher erwähnten Editoren (Einstellungen), die in den entsprechenden Kapiteln übersichtlich und thematisch dargestellt sind, finden Sie hier als CVs durchnummeriert wieder. Ähnlich wie bei einer Programmierung einer digitalen Lok, können Sie hier direkt die gewünschte Konfigurationsvariable (CV) auswählen und mit einem Wert belegen. Dabei wird jede CV mit einem kurzen Beschreibungstext erläutert (Abb. 65).



Es gibt CVs, bei denen einzelne Bits mit einem Häkchen aktivierbar sind. Hier haben Sie freie Wahl, welche Bits aktiv sein sollen oder nicht (Abb. 66).

Sie haben die Möglichkeit, sich Werte einer Konfigurationsvariablen mit dem Button „Lesen“ auslesen zu lassen. Sie können aber auch über den Button „Schreibe“ Werte in die ausgewählte CV übertragen lassen. Geänderte Werte für die CVs werden erst nach Anklicken des Button „Schreibe“ übernommen (Abb. 67).

## Abb. 66

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
-  DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
-  Fernbedienung  
Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

**Direkteinstellung**

CV   
Wert

7	6	5	4	3	2	1	0
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Makro 6

Fahrspuroptionen

- Bit 7: Geschwindigkeit- und Funktionsbefehle aufheben.
- Bit 6: Befehl nur aktivieren wenn wir hinter jemandem fahren.
- Bit 5: Sanftes Bremsen
- Bits 4-3: Geschwindigkeitsoptionen. 0: keine Änderung, 1: Geschwindigkeit auf diesen Wert stellen, 2: Höchstgeschwindigkeit, 3: Mindestgeschwindigkeit
- Bits 2-0: -

## Abb. 67

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
-  DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
-  Fernbedienung  
Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

**Direkteinstellung**

CV   
Wert

7	6	5	4	3	2	1	0
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Makro 6

Fahrspuroptionen

- Bit 7: Geschwindigkeit- und Funktionsbefehle aufheben.
- Bit 6: Befehl nur aktivieren wenn wir hinter jemandem fahren.
- Bit 5: Sanftes Bremsen
- Bits 4-3: Geschwindigkeitsoptionen. 0: keine Änderung, 1: Geschwindigkeit auf diesen Wert stellen, 2: Höchstgeschwindigkeit, 3: Mindestgeschwindigkeit
- Bits 2-0: -

Lesen Schreiben  
Zurücksetzen

**Hinweis:** Bevor größere Änderungen vorgenommen werden, sollten Sie eine Backup-Datei im Reiter „Backup“ anlegen. So können Sie jederzeit den alten Betriebszustand leicht wieder herstellen.

**Hinweis:** Sollten Sie einmal Einstellungen vornehmen, die Ihnen nicht gefallen, können Sie jederzeit einen Reset durchführen, der sich allein auf die Konfigurationsvariable (CV) bezieht (Abb. 68).

## Abb. 68

Viessmann CarManager

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8011)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Allgemeine Information  
Lichter  
Geschwindigkeit  
Infrarot  
-  Abstandssteuerung  
  Feineinstellung  
  Fahrspuren  
-  DCC  
  Function mapping  
  Kompatibilitätsmodus  
-  Fernbedienung  
Start und Stopp  
  Verhalten bei langem Aufenthalt  
  Befehl nach dem Losfahren ausführen  
  Verhalten bei niedrigem Batteriestand  
Magnetsteuerung  
  Nord: Stopp  
  Süd: Sanftes Abbremsen  
  Magnetfolgen  
Makros  
Direkteinstellung

**Direkteinstellung**

CV   
Wert

7	6	5	4	3	2	1	0
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

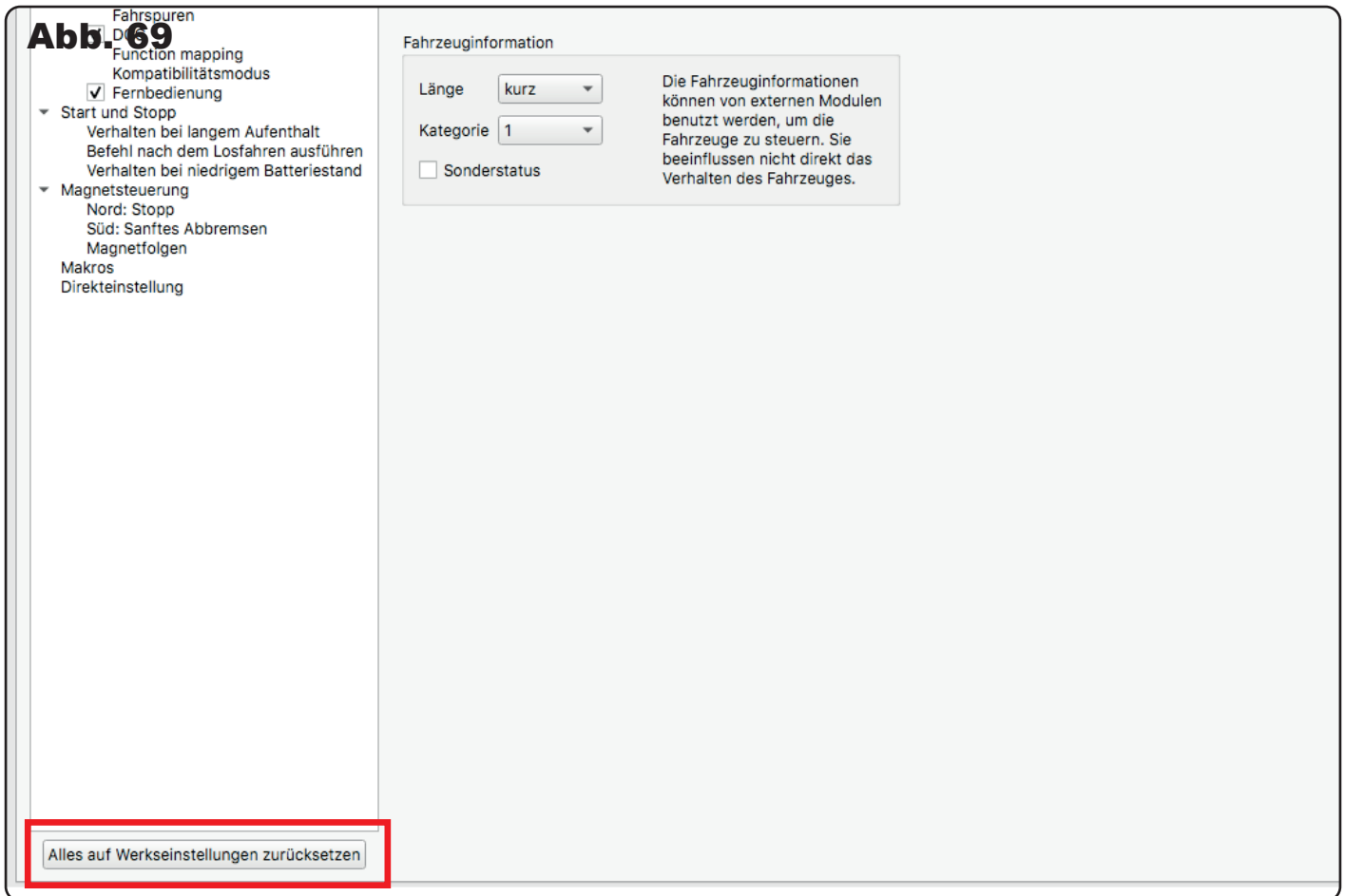
Makro 6

Fahrspuroptionen

- Bit 7: Geschwindigkeit- und Funktionsbefehle aufheben.
- Bit 6: Befehl nur aktivieren wenn wir hinter jemandem fahren.
- Bit 5: Sanftes Bremsen
- Bits 4-3: Geschwindigkeitsoptionen. 0: keine Änderung, 1: Geschwindigkeit auf diesen Wert stellen, 2: Höchstgeschwindigkeit, 3: Mindestgeschwindigkeit
- Bits 2-0: -

Lesen Schreiben  
Zurücksetzen

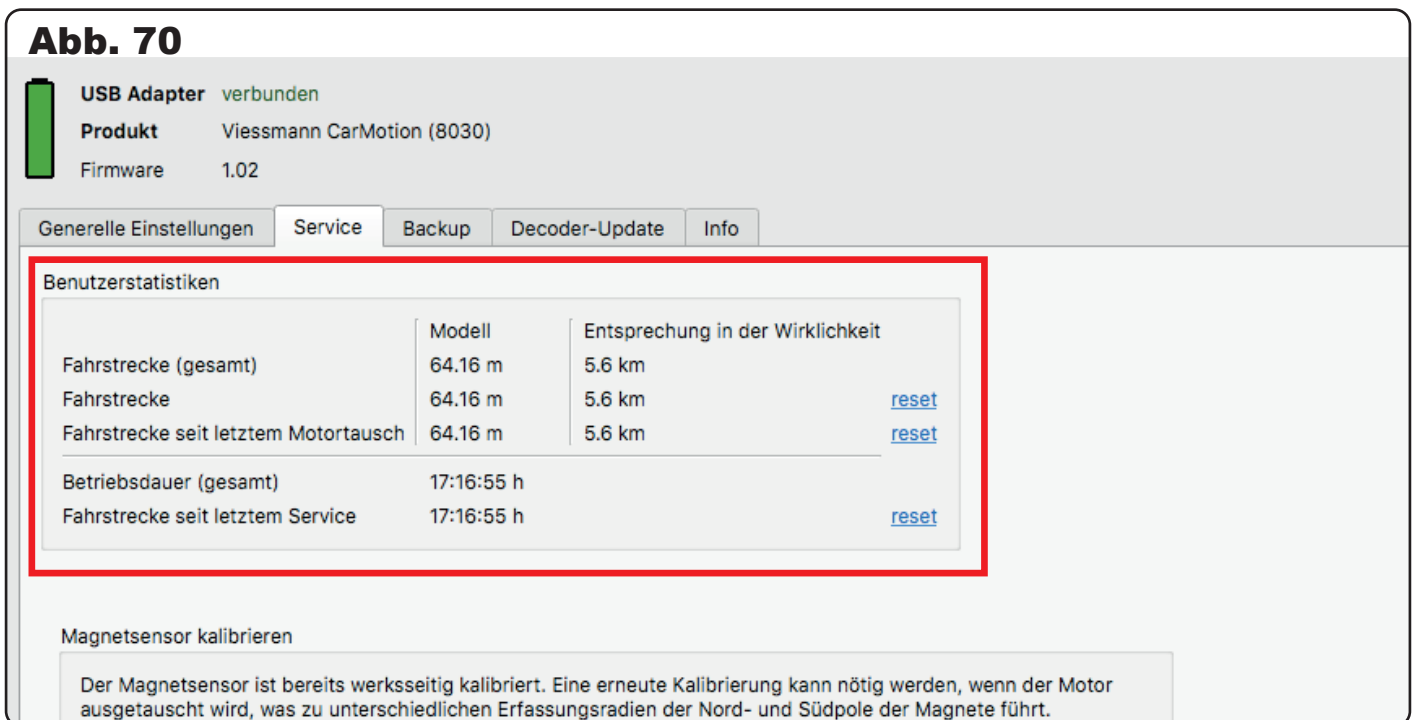
Möchten Sie das Fahrzeug auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, benutzen Sie hierfür die Schaltfläche „Alles auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ (Abb. 69).



## 5. Service

Im Reiter „Service“ finden Sie neben den Benutzerstatistiken auch die Möglichkeit, den Magnetsensor des Fahrzeugs neu zu kalibrieren.

Die Benutzerstatistik führt neben den Daten der zurückgelegten Fahrstrecke auch die gesamte Betriebsdauer auf (Abb. 70). Neben der zurückgelegten Fahrstrecke im Modell, wird diese auch maßstabsgetreu in Kilometer umgerechnet.



Eine sehr hilfreiche Angabe stellt die „Fahrstrecke seit letztem Service“ dar. Diese kann, zum Beispiel nach einem Reifenwechsel, zurückgesetzt („reset“) werden (Abb. 71). So haben Sie immer einen Überblick über Ihre Wartungstätigkeiten am Fahrzeug.

**Abb. 71**

USB Adapter verbunden  
Produkt Viessmann CarMotion (8030)  
Firmware 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Benutzerstatistiken

	Modell	Entsprechung in der Wirklichkeit	
Fahrstrecke (gesamt)	64.16 m	5.6 km	<a href="#">reset</a> <a href="#">reset</a>
Fahrstrecke	64.16 m	5.6 km	
Fahrstrecke seit letztem Motortausch	64.16 m	5.6 km	
Betriebsdauer (gesamt)	17:16:55 h		<a href="#">reset</a>
Fahrstrecke seit letztem Service	17:16:55 h		

Magnetsensor kalibrieren

Der Magnetsensor ist bereits werksseitig kalibriert. Eine erneute Kalibrierung kann nötig werden, wenn der Motor ausgetauscht wird, was zu unterschiedlichen Erfassungsradien der Nord- und Südpole der Magnete führt.

Die Möglichkeit den Magnetsensor zu kalibrieren kann dann nützlich sein, wenn Sie zum Beispiel den Motor des Fahrzeugs getauscht haben. Hierzu müssen Sie nur das Kontrollkästchen „Ich verstehe die oben genannten Bedingungen“ aktivieren, um die Kalibrierung durchführen zu können (Abb. 72).

**Abb. 72**

Benutzerstatistiken

	Modell	Entsprechung in der Wirklichkeit	
Fahrstrecke (gesamt)	64.16 m	5.6 km	<a href="#">reset</a> <a href="#">reset</a>
Fahrstrecke	64.16 m	5.6 km	
Fahrstrecke seit letztem Motortausch	64.16 m	5.6 km	
Betriebsdauer (gesamt)	17:16:55 h		<a href="#">reset</a>
Fahrstrecke seit letztem Service	17:16:55 h		

Magnetsensor kalibrieren

Der Magnetsensor ist bereits werksseitig kalibriert. Eine erneute Kalibrierung kann nötig werden, wenn der Motor ausgetauscht wird, was zu unterschiedlichen Erfassungsradien der Nord- und Südpole der Magnete führt.

Eine Kalibrierung wird ebenfalls nötig, wenn Magnete am Fahrzeug befestigt werden.

**Warnung:** während der Kalibrierung dürfen sich keine externen Magnete in der Nähe des Fahrzeugs befinden, und das Fahrzeug sollte aufrecht stehen!

Ich verstehe die oben genannten Bedingungen

Kalibrierung durchführen

## 6. Backup

Um Sicherungsdateien (Backups) für Ihr individuell konfiguriertes Fahrzeug zu erstellen, nutzen Sie die Möglichkeit, im Reiter „Backups“ eine Sicherungsdatei zu erzeugen.

Eine Datensicherung bietet sich vor allem an, wenn Sie größere Änderungen an den Fahrzeugeinstellungen vornehmen möchten. Falls Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sein sollten, können Sie ganz bequem auf die Sicherungsdatei zurückgreifen.

Die Backups können aber auch dazu genutzt werden, Ihre vorgenommenen Einstellungen auf weitere Fahrzeuge ganz leicht zu übertragen. So müssen Sie nicht jedes einzelne Fahrzeug konfigurieren.

Um ein Backup zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Backup erstellen“. Es wird dann automatisch eine Sicherungsdatei erstellt, die mit blauem Text im Menü-Feld erscheint (Abb. 73).



## Abb. 73

**USB Adapter** verbunden  
**Produkt** Viessmann CarMotion (8030)  
**Firmware** 1.02

Generelle Einstellungen Service Backup Decoder-Update Info

Lädt alle Konfigurationsdaten vom Decoder herunter, so dass sie auf einen anderen Decoder hochgeladen werden können.

Backup erstellen

Backup hochladen

2022-11-08 13:31:43 ViessCM8030 1.02

Daten aus Datei öffnen

Daten in Datei speichern

Möchten Sie nun diese Datei auf Ihrem Endgerät speichern, nutzen Sie die Schaltfläche „Daten in Datei speichern“ und speichern Sie die Datei am gewünschten Zielort ab (Abb. 74). Sie können ein bereits erstelltes Backup über die Schaltfläche „Daten aus Datei öffnen“ auch ganz einfach in den CarManager laden (Abb. 75). Wenn die gewünschte Sicherungsdatei hochgeladen wurde, können Sie diese über die Schaltfläche „Backup hochladen“ auf das Fahrzeug übertragen (Abb. 76).

## Abb. 74

2022-11-08 13:31:43 ViessCM8030 1.02

Daten aus Datei öffnen

Daten in Datei speichern

## Abb. 75

2022-11-08 13:31:43 ViessCM8030 1.02

Daten aus Datei öffnen

Daten in Datei speichern

## Abb. 76

Lädt alle Konfigurationsdaten vom Decoder herunter, so dass sie auf einen anderen Decoder hochgeladen werden können.

Backup erstellen

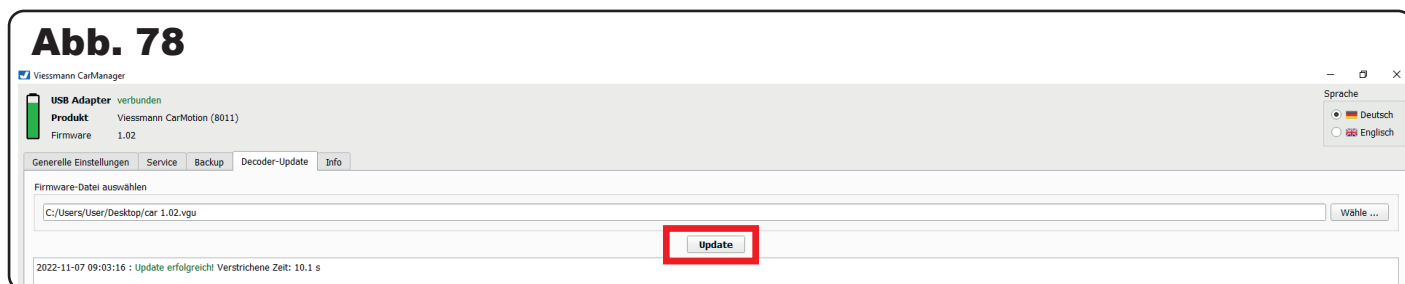
Backup hochladen

2022-11-08 13:31:43 ViessCM8030 1.02

## 7. Decoder-Update

In diesem Menü können Sie, mit den von uns bereitgestellten Fahrzeugupdates, Ihre CarMotion Fahrzeuge auf den neuesten Stand bringen.

Laden Sie hierzu die aktuellste Fahrzeug-Firmware auf unserer Homepage herunter ( <https://viessmann-modell.com/carmotion/software-firmware/> ) und wählen Sie diese anschließend mit einem Klick auf „Wähle...“ aus (Abb. 77). Anschließend können Sie die Software über die Schaltfläche „Update“ auf Ihr Fahrzeug übertragen (Abb. 78). Der Vorgang kann einige Sekunden dauern.



## 8. Info

Im Menü-Feld „Info“ wird die von Ihnen installierte Software-Version angezeigt und darüber hinaus auch die aktuellste Version, die es auf unserer Homepage zum kostenlosen Download gibt (Abb. 79).

**Hinweis:** Die CarManager Software x86 für Windows bietet keine Funktion zur automatischen Erkennung von neuen Versionen. Bitte prüfen Sie manuell, ob es neue Versionen des CarManagers oder von Fahrzeug-Updates gibt. Diese finden Sie auf [www.viessmann-modell.com/carmotion/software-firmware/](http://www.viessmann-modell.com/carmotion/software-firmware/)



Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren CarMotion-Fahrzeugen!

# CAR *motion*



**Viessmann** Modelltechnik GmbH  
Bahnhofstraße 2a  
D - 35116 Hatzfeld-Reddighausen  
info@viessmann-modell.com  
+49 6452 9340-0  
[www.viessmann-modell.de](http://www.viessmann-modell.de)